

Unsere Stadt

Wir feiern

4

beim Baden mobil-Fest
am 15. April

Weltpremiere

6

beim Rosenfest
am 3. Juni

Der Orient

7

verzaubert beim
diesjährigen Fotofestival

Die Party

8

des Jahres, Baden in
WEISS, steigt wieder



Ein Blumenmeer für unsere Stadt

Über 20.000 Blüher begleiten Sie durch Baden

Badens schönstes Kleid sind nicht zuletzt die blühenden Grüße, die jede Besucherin und jeden Besucher im gesamten Stadtgebiet willkommen heißen. Bereits im Herbst beginnen die Badener Stadtgärten damit, 20.000 Jungpflanzen zu hegen und

zu pflegen, damit sich die Stadt zum Frühjahrserwachen von seiner schönsten Seite präsentiert und jeder Stadtspaziergang einen Genuss für alle Sinne bereithält. ■



Sonnwend-Schwimmen

Schwimmen mit und nach Sonnenuntergang, kombiniert mit sommerlicher Kulinarik, gibt es beim Sonnwend-Schwimmen im Strandbad am Freitag, 23. Juni, von 17.30 – 22 Uhr. Eintritt frei.
After-Party mit Live-DJ ab 20.30 Uhr in der Zone 30



Liebe Badenerin, lieber Badener!

Wir freuen uns in der Garten- und Parkstadt Baden auf den Frühling und wie heißt es: Vorfreude ist die schönste Freude! Wenn wir mit offenen Ohren und Augen die Welt beobachten, dann nehmen wir in Wintertagen sprießende Knospen und Triebe wahr. Der Winter war eigentlich kein richtiger Winter und die Land- und Wasserwirtschaft sorgt sich zurecht wegen der geringen Niederschläge. In Frankreich wurde der Begriff „Winterdürre“ neu kreiert. Die Natur hält uns den Spiegel vor und macht auf die Klimakrise aufmerksam. Für leistbare Energien in Österreich braucht es die Wasserkraft und im Frühjahr das Schmelzwasser wie übers Jahr die Gletscher. Unser Verhalten rächt sich in vielen kleinen, negativen Veränderungen und daher hat eine Stadt alles in ihrem Wirkungsbereich zu tun, um dem entgegenzuwirken.

Um das umfassende Mobilitätsangebot „Baden mobil“ beneiden uns viele Städte. Eine Evaluierung hat gezeigt, dass das Angebot sogar in den Wintermonaten hervorragend angenommen wurde. Am 15. April können Sie alle Öffi-Angebote, Scooter und Räder beim Mobilitätsfest ausprobieren. Freuen wir uns also darauf, in den Frühling zu radeln, um mobil und fit zu bleiben!

Ihre Vizebürgermeisterin
Helga Krismer



Andrea Graser, © zVg
Felicitas Thun-Hohenstein, © Irina Gavrich
Katharina Boesch, © Mani Hausler

Zentrum für Kultur und feministische Forschung

Einladung zur Präsentation

Am 27.3.2023 um 19 Uhr lädt die Stadt zur öffentlichen Präsentation der bei Felicitas Thun-Hohenstein (Kuratorin, Professorin an der Akademie der bildenden Künste Wien), Katharina Boesch, (Kurator:Innen-Kollektiv section a) und Andrea Graser (Architektin) in Auftrag gegebenen Studie zur künftigen Nutzung des Liebenberg Hauses in den Saal der Volksbank ein. Ausgangspunkt hierfür ist der Wunsch der Zivilgesellschaft nach einem „Frauenmuseum“ gewesen.

Studienergebnisse

Sie erhalten Einblick in das Ergebnis der Studie sowie Hintergrundinformation zur Entwicklung und den dabei neu entstandenen Perspektiven für ein Modell eines neuen „Zentrums für Kunst und feministische Forschung Baden“. Die beauftragten Fachfrauen haben sich intensiv mit Baden beschäftigt und sehen mit einem solchen Zentrum Baden in gesellschaftlichen Entwicklungen voraus. Es wurde von den ExpertInnen der inhaltliche Horizont erweitert, aber auch die Verortung im Liebenberghaus verworfen.

Strahlkraft für Baden

Die beauftragten Expertinnen sehen enormes zeitgenössisches Potential für Baden und lassen unsere Stadt mit den zukünftigen Aktivitäten des Zentrums wieder dort anknüpfen, wo es kulturell und gesellschaftlich historisch verankert ist und damit das Prädikat Welterbe erhielt. Baden würde damit kulturell nachhaltige Pionierarbeit leisten. Als offener, zeitgenössischer Versammlungsraum, in dem feministische, künstlerische und gesellschaftliche Diskurse entwickelt und zur Diskussion gestellt werden, steht das Zentrum für lokale Verankerung mit internationaler Strahlkraft. ■



Österreichischer Botschafter Dr. Michael Linhart und
Bürgermeister Dipl.-Ing. Stefan Szirucsek beim Stand der
Österreich Werbung in Berlin

Neue Chancen für Badens Tourismus

Größte europäische Tourismusmesse ITB

Nach drei Jahren Pause hat in Berlin die größte europäische Tourismusmesse ITB wieder stattgefunden. Baden war bei dieser internationalen Messe in der Halle der Gesundheitsanbieter vertreten. Der Auftritt Badens erfolgte gemeinsam mit den „Great Spa Towns of Europe“ und der Vereinigung europäischer historischer Thermalstädte (EHTTA). Bei Gesprächen mit Tourismusfachleuten aus ganz Europa und Asien konnte das touristische Angebot der Stadt beworben werden. Die Vernetzung des bereits vorhandenen medizinischen Angebots mit den Schwerpunkten Wohlfühlen, Kultur, Kulinarik und Natur machen aus Baden ein attraktives Reiseziel für den kulturell interessierten und gesundheitsbewussten Gast.

Der Gesundheitsbereich ist international ein wachsender Tourismuszweig. Die vorhandenen Angebote im Hinblick auf ausländische Gäste auszubauen und bekannt zu machen ist Arbeitsschwerpunkt der nächsten Jahre für den die Teilnahme an der ITB wertvolle Impulse geben konnte.

Anfang Mai findet in Baden die Generalversammlung der „European Historic Thermal Towns Association“ (EHTTA) statt. In dieser Vereinigung sind 50 Thermalstädte aus 18 Ländern vertreten. Die rund um den Europatag stattfindende Veranstaltung ist ein weiterer Baustein, um die Stadt Baden auf der Landkarte der international bedeutenden Kurstädte zu positionieren.

Im Rahmen der ITB fanden auch Gespräche mit österreichischen Vertretern in Deutschland statt, mit dem Ziel, diesen wichtigsten Auslandsmarkt in den nächsten Jahren noch gezielter für Badens Tourismusunternehmen zu erschließen. ■

Informationen: www.greatspatownsofeurope.eu,
www.historicthermaltowns.eu



Liebe Badenerinnen, liebe Badener!

Die Stadt bereitet sich auf die Sommersaison vor und man bemerkt nach den Wintermonaten die Veränderungen, die damit einhergehen. Die Parkanlagen der Stadt vom Kurpark über den Gutenbrunner Park bis hin zum Doblhoffpark werden von unseren Stadtgärtnern mit Blumenschmuck bepflanzt. In wenigen Wochen öffnet unser Strandbad wieder seine Pforten. Der Saisonbeginn im Thermalstrandbad ist für viele Menschen in unserer Stadt das Startsignal in die warme Jahreszeit.

Die Stadtgemeinde ist als Teil der „Great Spa Towns of Europe“ mit internationalen Partnern gut vernetzt. In der EHTTA, der Vereinigung europäischer historischer Thermalstädte, arbeitet die Stadt mit 50 Städten aus ganz Europa gut zusammen. In dieser Vereinigung europäischer Kurstädte sind auch alle Mitgliedsstädte der Great Spa Towns of Europe dabei.

Der Gesundheitstourismus ist ein wachsender Tourismuszweig und Baden ist als traditionsreiche große Kurstadt gut vorbereitet, um diese Chance zu nutzen. Was zeichnet eine europäische Kurstadt aus? Es ist die einzigartige Kombination aus Heilquellen, Bädern, Parkanlagen, Theatern und Kultureinrichtungen inmitten einer lebendigen Stadt, die eine eigene Atmosphäre und ein spezielles Lebensgefühl schaffen. Das macht unsere Stadt so besonders.

Anfang Mai findet die Generalversammlung der EHTTA in Baden statt. Diese Zusammenkunft von Vertretern aus 50 europäischen Kurstädten beginnt am Europatag. Am späten Nachmittag des 10. Mai findet ein „Bathrobe Flashmob“ am Hauptplatz statt. Musik, Welterbesekt und Bademäntel lassen ein besonderes Lebensgefühl erfahren. Kommen auch Sie, sehen Sie sich das an!

Herzlichst, Ihr Bürgermeister
Stefan Szirucsek

Stefan Szirucsek



Baden mobil ist starklar!

„Baden mobil“ startet durch

Erlebniswelt auf 2 Rädern beim „Baden mobil Fest“ am 15. April

70 E-Scooter, 10 E-Mountainbikes und 10 E-Trekkingräder zuzüglich 8 normaler Mountainbikes stark ist der Fuhrpark des Verleihpaketes von „Baden mobil“, das ab April wie geplant in vollem Umfang verfügbar sein wird.

Flächendeckendes Mobilitätspaket

Baden hat damit ein flexibles, flächendeckend verfügbares Mobilitätspaket zu bieten, mit dem kurze Strecken im Handumdrehen absolviert werden können. Egal, ob Pendlerinnen und Pendler, touristische Gäste oder auch Badenerinnen und Badener: Innerstädtische Wege werden mit den Verleihfahrzeugen rasch und umweltfreundlich zurückgelegt – ein wesentlich intensiveres Erleben der Stadt inklusive. Je nach



Lust und Laune können E-Scooter an den in der gesamten Stadt verfügbaren Scooter-Parkzonen entliehen und wieder abgestellt werden. Fahrräder für jeden Anspruch – mit und ohne E-Antrieb - warten hingegen in der ÖBB Bike-Lounge am Brusattiplatz auf ihren Einsatz.

Fahrzeug-Sharing

Komplettiert wird das Angebot des „Badener Mobilitätspaketes“ mit dem Fahrzeug-Sharing, bei dem 15 City-Bikes und 15 E-City Bikes an 10 Standorten im Stadtgebiet zur Verfügung stehen. 4 Elektro-Verleihautos sowie ein Shuttle-service ergänzen das moderne, urbane Mobilitätsangebot in Baden, das in Zusammenarbeit mit dem Konsortium ÖBB 360 umgesetzt wurde.

Dreh- und Angelpunkt des Badener Mobilitätspaketes ist die multifunktionale wegfinder App der ÖBB, mit der das gesamte Angebot einfach gebucht und bezahlt werden kann. Infos zu Tarifen und Verleihstandorten werden übersichtlich dargestellt, Tutorials begleiten sicher durch alle Vorgänge. Mit der wegfinder App können auch Routen geplant und ÖBB-Fahrpläne sowie Citybus-Abfahrtszeiten gecheckt werden. Sie ist im Apple App-Store sowie im Google Play-Store erhältlich.

Wer schafft es, Rücken an Rücken voranzukommen



Baden mobil ist komplett – Zeit zu....feiern!

Mit dem Vollausbau von „Baden mobil“ tritt die Stadt in eine neue Ära ein und feiert dies am 15. April von 10 – 17 Uhr mit einem Mobilitätsfest für die ganze Familie. Die Benützung des City Busses ist an diesem Tag gratis!

Schauplatz Josefsplatz

Staunen Sie über die schrägen Kreationen des Radl Salons! Die kreativen Bikes sehen nicht nur schräg aus, sondern vermitteln auch ein völlig neues Fahrgefühl: Mal muss man hoppeln, um vorwärts zu kommen oder nach rechts lenken, um nach links zu fahren. Aber auch der Rücken an Rücken-Tandem ist eine Herausforderung, die gemeistert werden will.

Schauplatz Brusattiplatz

- › Gratis-Testen aller Leih-Fahrzeuge
- › Verlosung von Preisen wie ein Faltrad, ein Klimaticket und ein ÖBB-Wertgutschein sowie ÖBB Vorteils cards und Baden mobil-Helme.
- › ÖBB-Infostand mit Riesen-Smartphone und Erklärung der wegfinder App
- › Die ersten 100 BesucherInnen können sich ein Guthaben für wegfinder App-Buchungen beim ÖBB-Infostand sichern.
- › Infostand der Stadtpolizei – Kinder können ein Polizei-Motorrad unter die Lupe nehmen
- › Kostenlose Fahrrad Schnell-Checks durch die Cycle Factory
- › Faltrad- und Bambusräderpräsentation in der ersten Radstation „Bike2Train“
- › Kinderprogramm mit Zweirad-Geschicklichkeitsparcours, Bobbycars, Hüpfzug und Kinderschminken
- › Köstliches für das leibliche Wohl gibt es von den Gastromomen des Grünen Marktes: Die Teams von Kost.Bar, Alles für den Fisch, Badener Eck, D’Zwei, Das Friedrich, Marktamt, Die Schweizer, El Gusto Espanol, Konditorei Trahbüchler und Raw Energy verwöhnen Sie!

Auf die Selfies, fertig, los! Klimaticket und mehr gewinnen!

Schießt ein Selfie, das zeigt, wie viel Spaß ihr mit eurem Leih-scooter habt und ladet eure Fotos unter dem Hashtag #badenmobil auf Instagram hoch. Die Gewinne – ein Klimaticket, ein Faltrad sowie ÖBB-Wertgutscheine – werden beim Baden mobil-Fest verlost.

Museen mit Öffi-Ticket gratis besuchen

Wer am 15. April mit öffentlichen Verkehrsmitteln der ÖBB, der WLB oder dem VOR anreist, genießt im Arnulf Rainer Museum, im Beethovenhaus, dem Kaiser Franz Josef-Museum, dem Puppenmuseum sowie dem Rollettmuseum freien Eintritt.



Baden auf zwei Rädern erleben



Fahrrad-Kuriositäten entdecken



Auf Verleih-Bikes die Landschaft erkunden



Selfi-Gewinnspiel: Wir freuen uns auf eure Fotos!



Rosenfest mit Weltpremiere

Stereoparty meets Beethoven-Philharmonie

Ein ganz besonderes musikalisches Juwel kommt in diesem Jahr beim Rosenfest im Doblhoffpark zur Ausführung. Denn am 3. Juni verschmilzt der Power-Sound von Stereoparty mit dem Klassik-Zauber der Beethoven Philharmonie und der spektakulären Stimme von Volksopern-Sängerin Juliette Khalil zu einem Konzert-Highlight auf höchstem Niveau.

Absolute Hit-Kracher wie etwa „Vienna Calling“, „Hotel California“, „Weilst a Herz hast wie a Bergwerk“ und klassische Meisterwerke wie die Ouvertüre zu Mozarts „Zauberflöte“ wurden vom internationalen Dirigenten und Komponisten Christoph Huber in völlig neue Arrangements gegossen, die in Baden als Weltpremiere zur Auf-

führung gelangen. Freuen Sie sich auf eine eineinhalb-stündige musikalische Reise, die in ihrer Kombination aus klassischem Orchester und Band-Power für einen atemberaubenden Abend sorgen wird. Effektvolle Lichtprojektionen, die ganz auf die Dynamik des Konzertes abgestimmt werden, sorgen dafür, dass das Badener Rosenfest 2023 zu einem künstlerischen Feuerwerk für alle Sinne avanciert.

Das Badener Rosenfest findet am **3. Juni ab 21 Uhr bei freiem Eintritt** am Platz vor der Orangerie im Doblhoffpark statt – schon **ab 14 Uhr sorgt ein Familienprogramm** für Unterhaltung. Bei Schlechtwetter muss die Veranstaltung entfallen. ■

Klimameile Baden

Nachhaltigkeitsevent

Die Stadtgemeinde Baden ist eine von 120 Klimamodellregionen in Österreich und veranstaltet jährlich den Nachhaltigkeitsevent Klimameile Baden. Baden hat sich neben den Themen Klima und Energie auch zu einer Vorreiterstadt im Bereich Nachhaltigkeit entwickelt. Aus diesem Grund wollen wir dieser Thematik im Zusammenhang mit dem Klimathema eine große Bühne bieten.

Die Klimameile Baden wird am Samstag, den 6. Mai 2023 von 10 bis 17 Uhr in der Innenstadt Baden als Outdoorveranstaltung stattfinden. Dazu gestalten wir für BesucherInnen ein vielfältiges Rahmenprogramm:

- › Zahlreiche AusstellerInnen rund um das Thema Nachhaltigkeit
- › nachhaltige Modeschau
- › Livemusik und Kulturacts
- › Kinderprogramm
- › Gewinnspiel
- › Workshops
- › Beratungen
- › Infostände
- › uvm.

Alle Informationen

Klima- und Energieferrat
Tel. 02252 86800-233, energieferrat@baden.gv.at
www.baden.at/Unsere_Stadt/Energie_Klima

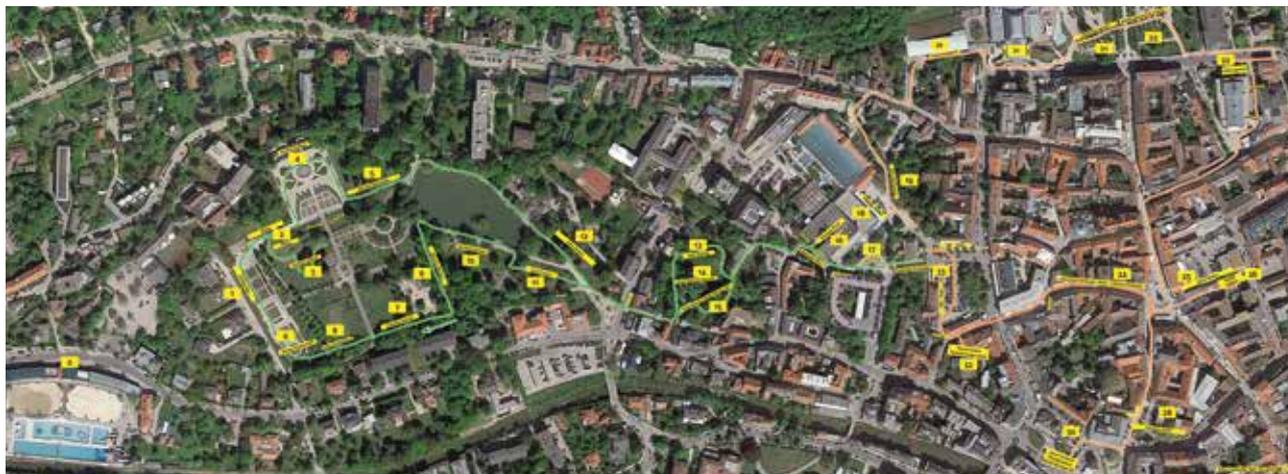
Klimameile

Samstag, 6. Mai 2023
10-17 Uhr, Innenstadt Baden



Baden
bei Wien

klimameile-baden.at



1.500 Fotos auf 7 km Länge: Fotofestival startet am 15. Juni

Fotoerzählungen aus 1001 Nacht

La Gacilly Baden-Photo entführt 2023 in den Orient

Von 15. Juni bis 15. Oktober bietet die Welterbestadt Baden eine einzigartige Komposition aus dem Flair ihrer eigenen großen Historie und eine imposante Fotogeschichte aus dem fernen Orient. Denn im Mittelpunkt des internationalen Fotofestivals stehen 2023 Fotografinnen und Fotografen aus den zum persischen Kulturraum zählenden Ländern Iran, Afghanistan und Pakistan. Drei Länder, die Heimat einer jahrtausendalten Zivilisation und Wiege einer einzigartigen künstlerischen Kreativität sind.



© Stephan Gladieu / Festival La Gacilly-Baden Photo 2023

Eindringlichkeit & spektakuläre Einblicke

„La Gacilly Baden-Photo“ entführt seine Gäste im Rahmen des Festival-Themas ORIENT! mit eindringlichen Charakteraufnahmen, provokativer Motivauswahl, aufwühlender Themensetzung und spektakulären Eindrücken in eine Welt, die wir zwar zu kennen glauben, deren Facettenreichtum jedoch extrem überrascht. FotografInnen aus diesen Ländern sind dafür bekannt, die Konventionen zu brechen, um ihren individuellen, innovativen Stil zu entwickeln und Mensch, Natur und Gottheiten unter humanistischen Gesichtspunk-

ten zu beleuchten. Die KünstlerInnen dieses Festivals wollen Zeugen und Teil der Bemühungen sein, unser schönstes gemeinsames Gut zu bewahren: Den Planeten Erde.

Bilaterales Foto-Schulprojekt

Das bilaterale Fotoprojekt der Schulen des Morbihan in der Bretagne und in Niederösterreich ist in diesem Jahr dem Thema Öffnung gewidmet. Ob im wörtlichen oder übertragenen Sinne – der Begriff der Öffnung umfasst auch Kommunikation und Reisen zu neuen Orten oder Menschen – man darf gespannt sein, was die jugendlichen Künstlerinnen und Künstler bewegt und wie sie sich diesem Thema künstlerisch annähern.

Weitere hochkarätige Ausstellungen

Die Ausstellung „Wildnisgebiet Dürrenstein-Lassingtal“ von Gregor Schörg, die Fotografien der niederösterreichischen BerufsfotografInnen und die Ausstellung der Siegerfotos des größten Fotowettbewerbes der Welt, dem CEWE „Our World is Beautiful“-Contest, werden das Festival ebenso abrunden wie die Rückschau auf 2021 in den Bildern des Artist in Residence, Pascal Maitre.

Facts

Dauer: 15. Juni – 15. Oktober 2023

Ausdehnung: Ca. 1.500 Fotografien auf einer Länge von 7 Kilometern

Routen: Eine Stadtroute und eine Parkroute betten die Aufnahmen einfühlsam in das Flair der Stadt ein.

Der Eintritt zum Fotofestival ist frei. Festivalführungen werden laufend angeboten.

Spezialtermin: Lange Nacht der Fotografie am 12. August. ■

Sommerkracher Baden in WEISS

Das größte weiße Fest Österreichs



Das Sommerevent des Jahres – Baden in WEISS – wird 2023 am 30. Juni und 1. Juli gefeiert und die Stadt in ein weißes Meer voller Lebensfreude tauchen.

Die lange Einkaufsnacht

Auch in diesem Jahr sorgen in der Innenstadt zahlreiche Live-Acts für Unterhaltung, in den Geschäften erwarten die Besucherinnen und Besucher zahlreiche Aktionen, vor allem aber viel Herzlichkeit und die ein oder andere Erfrischung. „Auch die Bands stehen quasi bereits in den Startlöchern und können es kaum erwarten, dem Publikum einzuheizen“, freut sich auch die Leiterin des WirtschaftsService, Dolores David-Fromm, auf diesen Abend. Für beste musikalische Unterhaltung werden am Hauptplatz der Electric Beat Club mit einer gelungenen Mischung aus Live-Band und DJ Sound sorgen, am Josefsplatz feiert die U2 Coverband TribU2 ihr 20-jähriges Bandjubiläum. Der Theaterplatz bietet an beiden Tagen feinen Sound und Schmankerl unter anderem für den guten Zweck.

Der Innenhof des Gymnasiums Frauengasse wird am Freitag zum Party Hotspot für alle Jugendlichen ab 15 Jahren. Bei kostenlosem Eintritt kann von 20 - 02 Uhr zur Musik von DJ Lu-

kemo getanzt werden. Am Open Air Floor im Kurpark wird das Partywochenende ab 19 Uhr eingeläutet.

Der Party-Samstag

Neben den Partys auf 10 Floors in 5 Locations wird es auch in der Innenstadt wieder eine kostenlose „Open Air Party Zone“ geben. Am Josefsplatz wird die Elektro-Brenner Band mit einem Special Guest für gute Unterhaltung sorgen, am Hauptplatz heizt Stereoparty dem Publikum ein. Weitere musikalische Überraschungen sorgen in der gesamten Fußgängerzone für Partystimmung pur.

Feiern bis in die Morgenstunden!

Am Samstag, 1. Juli, wird auf insgesamt 10 Floors in 5 beliebten Locations getanzt – unter anderem Open Air im Kurpark, auf der Casino Terrasse, Indoor im Casino Baden, im Melkerkeller, in der Zone 30 und im Innenhof des Gymnasiums Frauengasse. Mittels Shuttlebus können die Gäste flexibel zwischen den Party-Hotspots wählen. Zahlreiche internationale und nationale DJs und Live-Acts konnten bereits für das exklusive Programm gebucht werden.

Die Mitveranstalter und Hauptverantwortlichen für die Clubbings, Oli-

ver Pusswald (MagooEntertainment), Roland Bartha (Mujiziek) und Dominik Gschiegl (HSG EVENTS), sind sich einig: „Bei den Baden in WEISS Clubbings werden abermals Top Acts die Stimmung zum Kochen bringen!“



Jetzt Tickets sichern!

Vorverkaufs-Tickets für die Clubbings sind um 26 € online unter www.badeninweiss.at erhältlich. Die streng limitierten VIP Karten kosten 79 € (inkl. Getränke in der VIP Zone Casino Baden). Restkarten an der Abendkasse gibt es um 35 €.

Ein Special gibt es heuer zum ersten Mal für SchülerInnen und StudentInnen bis 25 Jahre: Sie bekommen das Ticket für alle Locations zum Preis von 13 €. Sparkasse Baden-KundInnen erhalten ermäßigten Eintritt.

Dresscode: weiße Kleidung (ausgenommen Schuhe und Accessoires). ■

Mehr Infos: www.badeninweiss.at



Eine Royale Ballnacht im Flair von „Vive la France“

Am 21. Jänner begeisterte der „Ball Royale der Stadt Baden mit der perfekten Kombination aus Badener Charme und französischem Savoir vivre. Mit dem Wiener Opernballorchester, 11 Bands und Orchestern, großartigen SolistInnen sowie den Tänzerinnen des Daniela Mackh Dancestudios sorgte der künstlerische Leiter Herbert Fischerauer für ein hochkarätiges Musikprogramm. Als Ehrengäste genossen eine Delegation der „Great Spa Town“ Vichy sowie viel Prominenz aus Politik, Gesellschaft und Wirtschaft diesen besonderen Abend. Besonders erfreulich: Vor allem die Jugend war äußerst zahlreich vertreten und sorgte neben der Eröffnung durch die Tanzschule Zehender bis in die Morgenstunden für ein Flair voller Lebensfreude.





Baden im Zauber der Ballnächte

Die Ballsaison feierte 2023 nach der Corona bedingten Pause ein fulminantes Comeback. Neben dem glanzvollen Ball Royale boten auch der Ball in Leesdorf sowie der No Problem Ball im Casino großartige Gelegenheiten, ganz besondere Stunden zu erleben. Waren es beim Ball in Leesdorf vor allem Gemütlichkeit und Zusammengehörigkeit, die für ein ganz besonderes Flair sorgten, punktete der No Problem Ball mit einem mitreißenden Mix aus Herzlichkeit, Solidarität und grenzenloser Lebensfreude.





Kinder, war das ein Fasching!

Viel zu lachen hatten Badens Kinder in der diesjährigen Faschingsaison: Beim Kinderfasching der PfadfinderInnen ging es schon im Jänner fröhlich zu – die vielen Spielestationen, aber auch das Kasperltheater und das Buffet wurden im Theater am Steg förmlich gestürmt. Auch der Kinderfasching der Pfarre St. Christoph erwies sich als echter Renner, der die Kinderaugen zum Leuchten brachte. Den würdigen Abschluss der Kinderfaschingsfeste machte die Pfarre St. Josef, die neben einer ausgelassenen Spielwelt auch eine Kinder-Disco zu bieten hatte.



Save the Date

Welttag des Buches

Zur Feier des Buches sind die Entlehnung von Printmedien und die Einschreibung in der Stadtbücherei Baden am Kaiser Franz-Ring 9 am Samstag, 22. April, gratis. Für die Einschreibung bzw. Anmeldung amtlichen Lichtbildausweis und Meldezettel oder Schülerausweis nicht vergessen!

Japanisches Frühlingsfest

Die Österreichisch-Japanische Gesellschaft und die Kulturabteilung der Stadtgemeinde Baden laden bereits zum 10. Mal zum japanischen Frühlingsfest ins Theater am Steg, Johannesgasse 14, ein. Am 29. April ab 13 Uhr. Um 14 Uhr beginnt

das Bühnenprogramm. Freier Eintritt.

Musik im Welterbe

Erleben Sie im diesjährigen Café Europa spannende Vorträge mit Wow-Effekt (in Englisch) über die Bedeutung der Musik in Thermalkurorten (Publikumsevent der EHTTA/European Historic Thermal Towns Association). Termin: Dienstag, 9. Mai, ab 15 Uhr, im Kurpark. Anmeldung nicht erforderlich, Eintritt frei.

Bademantel Flashmob

Lassen Sie sich überraschen (Showevent der EHTTA/European Historic Thermal Towns Association) und entdecken Sie

mit uns, wie gut das Welterbe schmeckt (Projekt der HLA Baden & Flotte Lotte). Termin: 10. Mai, ab 16.30 Uhr, vor dem Rathaus. Anmeldung nicht erforderlich, einfach kommen und kleine Kostproben genießen.

Kaiserflohmarkt

Das bunte Treiben in der Innenstadt lockt zahlreiche BesucherInnen und SchnäppchenjägerInnen nach Baden. Der Kaiserflohmarkt bietet ausreichend Platz und Gelegenheit für Badens UnternehmerInnen, sich mit ihren besonderen Angeboten und Waren vor ihren Portalen zu präsentieren. Termin: 2. – 3. Juni in der Innenstadt.

Vernissage

Eröffnung der Ausstellung „Paper Works & Paper Concepts“ in Zusammenarbeit mit NöArt und der Stadtgemeinde Baden. Die Ausstellung stellt das Material Papier in den Mittelpunkt. Termin: 2. Juni um 19 Uhr im Haus der Kunst, Kaiser Franz Ring 7.

Pflückgalerie 2023

Eine Fachjury hat Werke der TeilnehmerInnen ausgewählt! Die BesucherInnen erwartet eine Vielzahl eindrucksvoller Werke in unterschiedlichsten Techniken und Stilrichtungen. Alle ausgestellten Bilder können sofort „gepflückt“, also gekauft, werden! Termin: 7. Juni um 19 Uhr im Theater am Steg, Johannesgasse 14

BADEN MACHT KUNST

BADENER KUNSTWOCHEN

30. Juni bis 16. Juli 2023

**Info: Volkshochschule Baden,
Tel.: 02252/88 9 90, www.vhs-baden.at**



Aktionswoche 50plus!

Die Stadtbücherei Baden am Kaiser Franz-Ring 9 lädt alle 50plus-Jährigen von Dienstag, 13. bis Samstag, 17. Juni zur Gratisnutzung des Bücherei-Angebotes in der „Aktionswoche 50plus!“ ein. Bücher, Zeitschriften und Hörbücher können in dieser Woche gratis entlehnt werden, bei Neuanschaffung entfällt für alle 50plus-Jährigen die Einschreibgebühr.

Literatur & Musik am Nachmittag“

Sabine Lorenz-Szabo, freie

Bühnenerlebnisse

Matthäus-Passion

Am Samstag vor dem Palmsonntag (dem Passionssonntag) wird die Bachsche Leidensgeschichte Jesu nach dem Matthäus-Evangelium besungen. Termin: 1. April um 14.30 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Stephan, Pfarrplatz. Tickets: 30 € im Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10, Tel. 02252 86800-630, tickets@beethovenhaus-baden.at

4. ABO-Konzert

Konzert der NÖ Tonkünstler „Grieg & Sibelius“ am 21. April um 19.30 Uhr im Congress Center Baden. Solist: Joachim Murnig, Marimba. Dirigent: Martijn Dendievel. Werkeinführung, 18.30 Uhr im Salon I, II: Dr. Johannes Leopold Mayer, Einzeltickets im Congress Center Baden, Tel. 02252 44496444.

Autorin und ausgebildete Sprecherin, gestaltet am Donnerstag, 15. Juni, um 15 Uhr, im Rahmen der „Aktionswoche 50plus!“ der Stadtbücherei Baden eine musikalisch begleitete Nachmittagslesung für junggebliebene LiteraturliebhaberInnen. Freier Eintritt nach Anmeldung.

Ritterspiel der Alkaren

Erleben Sie Kroatiens UNESCO Weltkulturerbe live – Das Ritterspiel der Alkaren. Es erwartet Sie ein einzigartiges historisches Ereignis, das seit über 300 Jahren in der kroatischen Stadt Sinj gefeiert wird

Beethoven Philharmonie

Schuberts Symphonie in E-Dur blieb unvollendet und zählt dennoch zu seinen bedeutendsten musikalischen Einfällen. Der österreichische Komponist und profunde Schubert-Kenner Richard Dünser hat die Herausforderung angenommen, diese Fragmente zu vollenden. Österreichische Erstaufführung dieser Sinfonie in Baden. Termin: 25. April um 19.30 Uhr im Congress Center Baden. Karten unter Telefon: 02252 44496444 oder tickets.ccb@casinos.at

Sommersaison Eröffnung

Die festliche Eröffnung der Sommersaison findet am 1. Mai um 11 Uhr im Festsaal des Congress Centers Baden statt. Musikalische Highlights bringen das Orchester der Bühne Baden mit Dirigent Michael Zehnter und Dorothy

und nun erstmals in Baden bei Wien Einzug hält. Termin: 17. Juni, ab 10 Uhr, Trabrennbahn Baden

Mondschein- picknick

Ein romantisches Picknick unter freiem Himmel in einer entspannten Atmosphäre? Wir laden Sie herzlich zu den Mondscheinpicknicks im Sommer ein. Im Doblhoffpark steht die Wiese am Teich am 17. Juni von 18 bis 22 Uhr allen FeinschmeckerInnen und GenießerInnen zur Verfügung. Kulinarische Ergänzung zu Ihrem mitgebrachten Picknickkorb

Khadem-Missagh. Ein umfangreiches Programm mit Musik, Qualitätsweinen und Schmanckerln findet am Nachmittag im Kurpark statt.

Beethoven Philharmonie

Wunderkinder – Ziyu He gab mit 18 Jahren sein Debüt als Solist mit den Wiener Philharmonikern im Wiener Musikverein, ist Preisträger des Yehudi Menuhin Wettbewerbs und des Mozart Wettbewerbs Salzburg. Termin: 24. Mai um 19.30 Uhr im Congress Center Baden. Ticket-Telefon: 02252 44496444 oder tickets.ccb@casinos.at

Konzert

mit Wolfgang und Michael Capek am Hammerklavier. Beethoven und mehr, gespielt von Vater und Sohn, Wolfgang und Michael Capek. Termin: 25. Mai um 19 Uhr im Beethovenhaus Baden, Rathaus-

bietet ein Badener Winzer mit kühlen Erfrischungen. Weitere Infos: www.tourismus.baden.at, Tel. 02252 86800 600.

Badener Stadtlauf

Der Badener Sparkassen Stadtlauf presented by Tui ist ein Event für die ganze Familie und findet heuer am So., 25. Juni 2023 statt! Neben neun Laufbewerben warten zahlreiche Attraktionen, Highlights und ein umfangreiches Rahmenprogramm auf die Läuferinnen und Läufer sowie Besucherinnen und Besucher. Spaß für die ganze Familie ist garantiert! Alle Infos unter www.badenerstadtlauf.at

gasse 10. Tickets: 25 €/12 € im Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10, Tel. 02252 86800-630. E-Mail: tickets@beethovenhaus-baden.at.

Indisches Konzert

Die Band aus der indischen Metropole Bangalore sucht die Verbindung von klassisch-indischer Musik mit Jazz und Weltmusik. Durch die künstlerische Zusammenarbeit mit internationalen MusikerInnen wollen sie ein Zeichen setzen – für Frieden und Toleranz. Termin: 16. Juni um 16 Uhr im Musikpavillon (Kurpark) oder bei Schlechtwetter im Haus der Kunst. Eintritt frei! Spenden erbeten!

Imperiales Fest

Am 18. Juni findet das Imperiales Fest mit nationalen und internationalen k.u.k. Traditionsverbänden statt. Das umfangreiche Festprogramm ist in der Touriststinformation erhältlich.

Themenspaziergänge

Architektur im Spiegel der Zeit

Baujuwelen der Badener Innenstadt. Stadtpaziergang mit Christine Triebnig-Löffler. Termin Tour A: 1. April um 10 Uhr. Treffpunkt: Haus der Kunst, Kaiser Franz Ring 7. Termin Tour B: 6. Mai um 10 Uhr. Treffpunkt: Kaiserhaus. Erforderliche Anmeldung & Tickets: 15 € im Beethovenhaus Baden, Rathausg. 10, Tel. 02252 86800-630, tickets@beethovenhaus-baden.at

Themen-Stadtpaziergänge

Auf den Spuren des UNESCO Welterbes: Jeden Samstag um jeweils 14 Uhr. Tickets & Treffpunkt: 10 Euro in der Tourist Information Baden, Brusattiplatz 3. Tel. 02252 86800-600. Keine Voranmeldung! Holen Sie sich rechtzeitig beim Guide vor Ort Ihr Ticket!

Villentour

Stadtpaziergang mit Christine Triebnig-Löffler. Sie führt in den westlichen Stadtteil, um vor Ort die Geschichte(n) von sieben Unternehmer- und Bankiersfamilien mit jüdischen Wurzeln lebendig werden zu lassen. Termine: 1.4./19.5./2.6. um jeweils 15 Uhr. Treffpunkt: Kirchenplatz St. Christoph, Friedrich Schiller-Platz 1. Anmeldung & Tickets: 10 € im Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10, Tel. 02252 86800-630. E-Mail: tickets@beethovenhaus-baden.at

Verewigt in Bronze und Stein

Die Denkmäler Badens er-

zählen. Stadtpaziergang mit Christine Triebnig-Löffler. Termine: 2.4. & 7.5. um 14 Uhr. Treffpunkt: Theaterplatz. Erforderliche Anmeldung & Tickets: 10 € im Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10, Tel. 02252 86800-630, E-Mail: tickets@beethovenhaus-baden.at

Schaurig-Schönes Baden

Faszinierende, tragische und schaurige Geschichten. Spaziergang mit Christine Triebnig-Löffler und Gabriele Hasmann. Termine: 13.4./4.5./1.6. um 18 Uhr. Treffpunkt: Mittelalterlicher Innenhof, Frauengasse 3. Erforderliche Anmeldung und Tickets: 22 € in der Tourist Information Baden, Brusattiplatz 3, Tel. 02252 86800-600.

„Mozart in Baaden!“

Auf den Spuren des Genies. Stadtpaziergang mit Christine Triebnig-Löffler und Orgelbesichtigung mit Christian Wiesmann. Termine: 14.4. und 5.5. um 15 Uhr. Treffpunkt: Rathaus, Hauptplatz 1. Erforderliche Anmeldung & Tickets: 10 € im Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10, Tel. 02252 86800-630. E-Mail: tickets@beethovenhaus-baden.at

Wo Leben und Stille sich begegnen

Mit Christine Triebnig-Löffler. Friedhöfe gehören zum Stadtbild – sie sind Orte der Erinnerung an Menschen, die unsere Stadtgeschichte mitgeschrieben haben, sei es im Kleinen oder im Großen. Termine: 15.4. & 17.6. um 14 Uhr. Treffpunkt: Fried-

hof St. Stephan, Haupteingang, Friedhofstraße 1. Anmeldung und Tickets: 10 € im Beethovenhaus Baden, Rathausg. 10, Tel. 02252 86800-630. E-Mail: tickets@beethovenhaus-baden.at

Badener Originale und Prominente

Ein Spaziergang über den historischen Helenenfriedhof mit Besuch von Grabstätten berühmter Persönlichkeiten und Prominenter. Mit Wolfgang Horak. Termine: 21.4./26.5./16.6. um 16 Uhr. Treffpunkt: Parkplatz vor dem Haupteingang, Steinbruchgasse. Anmeldung und Tickets: 10 € im Beethovenhaus Baden, Rathausg. 10, Tel. 02252 86800-630, tickets@beethovenhaus-baden.at

Die Magie der Orte

Spaziergang zu Kraftorten inmitten der Stadt mit Christine Triebnig-Löffler & Gabriele Hasmann. Termine: 26.4./24.5./14.6. um 17 Uhr. Treffpunkt: Innenhof des Hauses Wasserg. 2. Anmeldung & Tickets: 13 € in der Tourist Information Baden, Brusattiplatz 3. Tel. 02252 86800-600.

Ich kannte ihn am besten!

Mit Beethovens Sekretär unterwegs in Baden. Eventführung mit Wolfgang Horak & Christine Triebnig-Löffler. Termine: 28.4. und 9.6. um 15 Uhr. Treffpunkt: Volksbank, Hauptplatz 9. Erforderliche Anmeldung & Tickets: 15 € im Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10, Tel. 02252 86800-630. E-Mail: tickets@beethovenhaus-baden.at

Jüdisches Leben in Baden

Stadtpaziergang durch das jüdische Baden von einst und heute mit Christine Triebnig-Löffler. Termine: 17.5. und 7.6. um 16 Uhr. Treffpunkt: Mahnmahl am Josefsplatz. Anmeldung & Tickets: 10 € im Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10, Tel. 02252 86800-630. E-Mail: tickets@beethovenhaus-baden.at

Wasser & mehr

Mit Christine Triebnig-Löffler. Badens Bäder, meist über den heißen Schwefelquellen errichtet, waren als Zentren für Heilung und Erholung auch „Hot Spots“ für Unterhaltung und Zerstreung. Termine: 20.5. & 10.6. um 10 Uhr sowie 12.5. & 30.6. um 15 Uhr. Treffpunkt: vor dem Arnulf Rainer Museum, Josefsplatz. Anmeldung und Tickets: 15 € im Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10, Tel. 02252 86800-630. E-Mail: tickets@beethovenhaus-baden.at

Der Kurpark

Lustwandeln zur Morgen- und Abendstunde – mit Christine Triebnig-Löffler. Märchenwesen, Musiker und Dichter säumen unseren Weg durch eine artenreiche und farbenfrohe Welt heimischer und mediterraner Gewächse. Termin: 21.6. – Sommerbeginn – um 6 und um 18 Uhr. Treffpunkt: Musikpavillon, Kurpark. Anmeldung und Tickets: 15 € im Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10, Tel. 02252 86800-630. E-Mail: tickets@beethovenhaus-baden.at



Weitere Spezialtouren

„Auf den Spuren der Habsburger“ ab April 2023

„Weingarten & Wienerwald Wanderungen“ ab Mai 2023

„La Gacilly – Festival Führungen“ ab Juni 2023

Die genauen Termine zu den Spezialtouren entnehmen Sie bitte dem monatlichen Veranstaltungskalender Baden.

Badener Kurkonzerte 2023

Die Badener Kurkonzertsaison startet wieder ab April.

Die genauen Termine des Orchesters der Bühne Baden

sowie Auftritte von Gastgruppen entnehmen Sie bitte dem monatlichen Veranstaltungskalender Baden.

Schauplatz Museum

Führungen im Beethovenhaus

Hausführungen jeweils Samstag, Sonntag und an Feiertagen um 14 Uhr; Führungsticket: 3 € English please! Die Hausführung in englischer Sprache findet jeden zweiten Sonntag im Monat statt, immer um 11 Uhr. Anmeldung nicht erforderlich, einfach kommen! Führungsticket: 3 €

Badener Museentour

Erleben Sie Geschichte, Architektur und zeitgenössische Kunst auf einen Streich. Die Badener Museentour führt durch das Arnulf Rainer Museum, das Beethovenhaus und das Kaiserhaus – drei außergewöhnliche Häuser mit bewegter Geschichte und spannender Architektur. Ein entspannender Rundgang am Sonntagvormittag mit anschließendem Lunch im At the Park Hotel am Kurpark. Termine: 2.4./7.5./4.6. jeweils um 10 Uhr. Treffpunkt: Arnulf Rainer Museum, Josefsplatz 5.

Kosten: € 30/Person. Im Preis enthalten: Führung und Eintritt durch die drei Museen sowie Lunch im At the Park Hotel (Gulasch oder Gemüsecurry inkl. Getränk). Voranmeldung erbeten: Tel. 02252 209 196 12 sowie office@arnulf-rainer-museum.at

Familienführung

Gemeinsam gehen wir auf Entdeckungsreise durch die aktuelle Ausstellung und lassen uns danach selbst zu kleinen Kunstwerken inspirieren. So macht der Museumsbesuch der ganzen Familie Spaß! Termine: Jeden Sonntag und Feiertag um jeweils 15 Uhr im Arnulf Rainer Museum Baden, Josefsplatz 5. Kosten 3 € + Eintrittskarte. Keine Voranmeldung.

Zu Besuch bei Ludwig Van

Johannes Leopold Mayer plaudert mit Gästen aus der Welt der Musik über Beethoven und lässt sie auch musikalisch zu Wort kommen. Termine im

Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10: 14.4. um 19 Uhr: Dr. Karin Wagner., 5.5. um 19 Uhr: Dr. Thomas Leibnitz. Tickets: 19 €, Beethovenhaus Baden, Rathausg. 10, Tel. 02252 86800-630. E-Mail: tickets@beethovenhaus-baden.at

Art Breakfast

Genießen Sie Kunst und Kulinarik am Sonntagvormittag! Herwig Gasser „Süßes vom Feinsten“, Hauptplatz 17, verwöhnt Sie mit einem ausgiebigen Wiener Frühstück. Danach geht es in das Frauenbad, das heutige Arnulf Rainer Museum. Termine: 16.4./14.5./18.6. jeweils 10 Uhr. Anmeldung: Tel. 02252 20919612 sowie office@arnulf-rainer-museum.at. Kosten: 29 € (inkl. erweitertes Wiener Frühstück sowie Führung/Eintritt)

Just Draw!

Zeichenkurs für Erwachsene. „Just Draw!“ ist geeignet für alle am Zeichnen Interessierte, es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Bei jedem Termin gibt es ein neues Motto. Termini

ne jeweils um 15 Uhr im Arnulf Rainer Museum Baden, Josefsplatz 5: 22.4./27.5./24.6. Anmeldung: Tel. 02252 20919612, office@arnulf-rainer-museum.at. Kosten: 19 € (Eintritt und Material).

Museumsfrühling

Mit Musik in den Museumsfrühling. Termin: 21.5. von 10 bis 17 Uhr im Kasier Franz Josef Museum, Hochstraße 51. Weitere Infos: www.kaiserfranz-josef-museum-baden.at oder Tel. 0664 4641574

Tag des Archivs

Archive verwahren ein unersetzbares kulturelles Erbe, das Zeugnis gibt über die wirtschaftliche, politische, rechtliche und soziale Entwicklung der Menschheit. Zum Internationalen Tag der Archive holt das Stadtarchiv Baden Schätze aus den Depots und gibt Einblicke in die Archivarbeit. Termin: 9.6. im Rollettmuseum Baden, Weikersdorfer Platz 1, Baden.

Kulturprogramm für Kinder

Osterferien-Gratisaktion

Während der Osterferien von 1. bis 8. April sind Bücher und Zeitschriften in der Stadtbücherei am Kaiser Franz-Ring 9 für Kinder und Jugendliche (bis

18 J.) gratis zu entleihen, bei Neuanmeldung entfällt die Einschreibgebühr (Schüler- bzw. Lichtbildausweis nicht vergessen). Die Kinderbücherei ist in den Ferien Dienstag, Mittwoch und Freitag zusätzlich vormit-

tags geöffnet. Bitte beachten: Am Karfreitag, 7. April, ist die Stadtbücherei nur von 9 – 12 Uhr geöffnet. Am Karsamstag, 8. April, ist sie geschlossen.

Hört Beethoven?!

Für Kinder von 5 bis 10 Jahren. War Beethoven wirklich taub? Kann man Töne auch hören oder schmecken? Was heißt eigentlich komponieren? Hatte Beethoven schon eine Taschen-

lampe? Wie klingt ein Hammerflügel? All diese Fragen rund um Beethoven, seine Musik, seine Aufenthalte in Baden und das Leben im Biedermeier werden in dieser interaktiven Spurensuche behandelt. Die Kinder erleben, was es heißt, taub zu sein und bekommen einen ersten Einblick in das Leben des großen Komponisten Ludwig van Beethoven! Termine 1.4./6.5./3.6. jeweils um 10.30 Uhr im Beethovenhaus Baden, Rathausg. 10. Tickets: 5 € im Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10, Tel. 02252 86800-630. E-Mail: tickets@beethovenhaus-baden.at

Märchenstunde

Am Donnerstag, 6. April nimmt Sabine Lorenz-Szabo, freie Au-

torin und beliebte Leseanimatorin der Stadtbücherei Baden, Kinder im Alter von 4 bis 8 Jahren mit auf die Reise in fantasievolle Märchenwelten und spannende Geschichten, diesmal mit Schwerpunkt Ostern. Die Veranstaltung beginnt um 10 Uhr in den Räumlichkeiten der Kinderbücherei am Kaiser Franz-Ring 9. Freier Eintritt nach bestätigter Anmeldung unter E-Mail: office@buecherei-baden.at oder telefonisch unter 02252 86800-690.

Mallabor Kids

Offenes Atelier für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Nach Lust und Laune kritzeln wir auf tollen Materialien, mischen Farben und lassen Farbbahnen fließen, lernen neue Techniken

und Materialien kennen und erschaffen Werke und Bildräume, die die Kunstwelt zuvor noch nie gesehen hat! Termine: 8.4./22.4./13.5./17.6. jeweils um 10 Uhr im Arnulf Rainer Museum Baden, Josefsplatz 5. Tickets: 6 € unter Tel. 02252 20919612 sowie office@arnulf-rainer-museum.at

Sommerworkshops

Mal- und Zeichenkurse für Kinder von 6 bis 12 Jahren im Juli und August. Urban Sketching I: Unsere Stadt als Filmkulisse: 10. bis 14. Juli, jeweils von 8.30 bis 12.30 Uhr im Arnulf Rainer Museum, Josefsplatz 5. Urban Sketching II: Auf die Plätze, zeichnen, los: 7. bis 11. August, jeweils von 8.30 bis 12.30 Uhr im Arnulf Rainer

Museum, Josefsplatz 5. Tickets und Anmeldung: 140 € / Kind (inkl. Material) unter Tel. 02252 20919612 sowie unter E-Mail office@arnulf-rainer-museum.at

SPARKASSE 
Baden

**Unsere Stadt
braucht Menschen,
die an sich glauben.**

**Und eine Bank,
die an sie glaubt.**

#glaubandich
sparkassebaden.at

Sensationelle Acts im Kurpark Baden

STADT:KULTUR mit Open-Air Kulturprogramm

Nach dem fulminanten Erfolg im Vorjahr wird auch heuer wieder von 20. Juni bis 8. Juli hochkarätiges Kulturprogramm geboten. STADT:KULTUR IM PARK findet als Open Air Festival im einzigartigen Ambiente des Kurparks in Baden statt.

Die Programmpunkte

An insgesamt 11 Spieltagen stehen erstklassige Kabaretts, Lesungen und Musikalisches auf dem Programm: Den Auftakt am 20. Juni macht der bayrische Ausnahmekünstler Hans Söllner mit einem Solo-Konzert. Am 22. Juni präsentiert Schauspieler und Kabarettist Heinz Marecek sein Programm „Mein Kollege, der Affe“. Der überaus beliebte Schauspieler Karl Markovics liest am 25. Juni aus Arthur Schnitzlers „Leutnant Gustl“. Musikalisch geht es am 28. Juni mit einem Konzert von

Voodoo Jürgens weiter, der bei den Amadeus Austrian Music Awards mit dem Album des Jahres ausgezeichnet wurde. Omar Sarsam beehrt auch heuer wieder STADT:KULTUR und zeigt sein Kabarett „Sonderklasse“.

Am 3. Juli präsentiert Dirk Stermann sein erstes Solo-Programm „Zusammenbraut“. Am Tag danach folgt Ausnahmetalent Christoph Fritz mit seinem Kabarett „Zärtlichkeit“. Erika Pluhar liest am 5. Juli aus ihren Büchern, liest Lyrik und singt ab und zu a cappella ihre Liedtexte. Mit Ernst Molden und Nino aus Wien beehren der „Leonard Cohen Wiens“ und der „Bob Dylan vom Praterstern“ den Kurpark Baden mit einem stimmungsvollen Konzert. Musikalisch geht es auch am 7. Juli mit Katharina Straßer weiter. Unter dem Titel „Keine Angst“ begibt sie sich mit Band auf eine ganz persönliche und humorvolle Zeitreise durch

die Geschichte der österreichischen Popmusik von 1970 bis heute. Den Abschluss von STADT:KULTUR IM PARK bilden Benedikt Mitmannsgruber und David Stockenreiter. Die umjubelten Sieger des Kleinkunstpreises „Stuttgarter Besen“ teilen sich einen Abend lang die Bühne.

Jetzt Tickets sichern!

Karten für das hochkarätige Programm von STADT:KULTUR sind online unter www.stadt-kultur.at, sowie in allen Raiffeisen Banken und Ö-Ticket Vorverkaufsstellen erhältlich. Kinder, Jugendliche, SchülerInnen und Studierende (bis zum vollendeten 25. Lebensjahr), Zivil- und Präsenzdienster, Ö1 Club und Intro-Mitglieder, sowie alle Raiffeisen-KundInnen dürfen sich über eine Vergünstigung von 2 Euro pro Ticket freuen. ■

Gastfamilien gesucht

Meisterkurs Schubert-Institut

Nach 3-jähriger, coronabedingter Pause veranstaltet das Franz-Schubert-Institut vom 3.7. bis zum 6.8.2023 wieder den international äußerst anerkannten Meisterkurs „Poetry and Performance of the German Lied“ in Baden. Für fünf Wochen kommen nicht nur herausragende Interpreten der Liedkunst als Lehrer nach Baden, sondern auch ca. 25 Studierende aus aller Welt. Junge Musiker, die alle das Ziel vor Augen haben, neben dem reinen Musikstudium eben auch die Atmosphäre, aus der heraus das ganze Liedrepertoire entstanden ist, kennenzulernen.

So ist es dem Franz-Schubert-Institut ein Bedürfnis, auch Kontakte zu den BadenerInnen herzustellen, in dem es versucht, die Studierenden bei Gastfamilien unterzubringen. Durch diesen Kontakt erleben die jungen SängerInnen und PianistInnen ihren Aufenthalt in Österreich besonders persönlich. Isolde und Klaus Seitz haben schon seit vielen Jahren StudentInnen aufgenommen. Mit Begeisterung erzählt Isolde Seitz von all den jungen Menschen, die bei ihnen gewohnt haben. Viele Kontakte sind daraus entstanden. Das Franz-Schubert-Institut sucht nun für diesen Sommer wieder Gastfamilien in Baden. Es ist eine Art von Neustart, für den die Unterstützung der BadenerInnen benötigt wird. Wer hat Platz für eine/n junge/n MusikerIn



3.7. bis 6.8.2023

und sucht die Anregung und den Austausch mit diesen jungen Künstlern? Isolde und Klaus Seitz stehen zu jeder Zeit mit Rat und Tat zur Verfügung. Sie freuen sich auf viele Angebote, die unter folgenden Tel. dankbar aufgenommen werden: Isolde Seitz: 0676 7293200 oder Franz-Schubert-Institut Verena Larsen 0699 10858978. ■

Rollettmuseum

Weikersdorfer Platz 1
02252 86800-580
täglich außer Di: 15-18 Uhr
www.rollettmuseum.at

Beethovenhaus Baden

Rathausgasse 10,
02252 86800-630
Di-So u. Feiertage: 10-18 Uhr
www.beethovenhaus-baden.at

**Puppen- und
Spielzeugmuseum**

Erzh. Rainer-Ring 23,
02252 86800-578
Di-Fr, 16-18 Uhr
Sa, So, Feiertag: 14-18 Uhr
www.puppenmuseum-baden.at

**Arnulf Rainer
Museum**

Josefsplatz 5,
02252 209196-12
Di – So, 10-17 Uhr,
Mo geschlossen
Führungen: Sa, So und
Feiertag: 15 Uhr
office@arnulf-rainer-museum.at
www.arnulf-rainer-museum.at

Kaiserhaus

Hauptplatz 17,
02252 86800-577
Ab 22.4. Ausstellung „Aufbaden-
Abbaden. Kurkultur in Baden“ bis
5.11.2023
Di-So & Feiertage 10-18 Uhr
www.kaiserhaus-baden.at

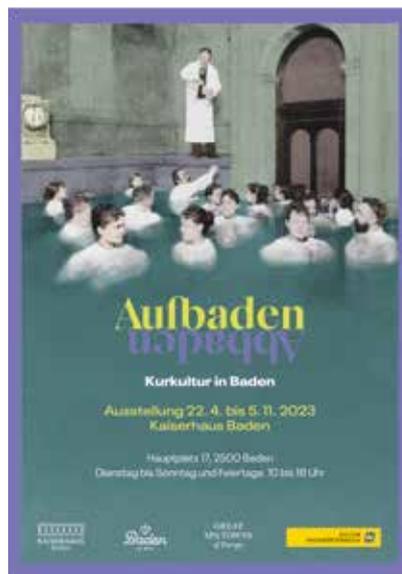
**Kaiser Franz Josef
Museum**

Hochstraße 51,
0664 4641574
April & Mai: Di-So 14-17 Uhr
Juni: Di-Sa 14-17 Uhr & So und
Feiertag 10-17 Uhr
[www.kaiser-franz-josef-
museum-baden.at](http://www.kaiser-franz-josef-
museum-baden.at)

Aufbaden-Abbaden

Kurkultur in Baden

Das Kaiserhaus Baden taucht in der nächsten großen Ausstellung in die Geschichte der Kurkultur in Baden ein. Ab 22. April 2023 dreht sich alles um Schwefelquellen, Medizingeschichte und Kurmittel.



Auf der Suche nach Genesung und Erholung zieht es Kurgäste aus aller Welt seit Jahrhunderten in die Thermenstadt Baden. Sie steigen ein in Schwefelbecken, wandeln im Kurpark, turnen oder dösen in der Sonne im Strandbad. Der Geruch aus der Tiefe emporsteigender

Schwefelquellen umfängt die Geschichten und Geschehnisse des Kurortes und seiner Bäder. In der Kurkultur Badens spiegeln sich medizinhistorische Entwicklungen genauso, wie gesellschaftliche Umbrüche und politische Prozesse. Die Ausstellung „Aufbaden-Abbaden. Kurkultur in Baden“ taucht bis ins 18. Jahrhundert nach packenden Kurgeschichten und entdeckt heilversprechende Kurmittel. Sie bringt Quellen zum Sprechen und lässt Stimmen aus dem Heute zu Wort kommen, um in einer möglichen Zukunft der Kurstadt wieder aufzutauchen.

Kaiserhaus Baden

Das vom französischen Architekten Charles de Moreau geplante Stadtpalais am Badener Hauptplatz wurde 1813 von Kaiser Franz I. erworben, der in weiterer Folge fast jedes Jahr mit seiner Familie zur Sommerfrische nach Baden kam. Ab 1917 war es Sitz des Armeeoberkommandos, heute befindet sich das Palais im Besitz der Stadt Baden. Es finden dort regelmäßig Ausstellungen statt, zuletzt „Sehnsucht nach Baden – Jüdische Häuser erzählen Geschichte(n)“, „MYTHOS LUDWIG VAN“, „Baden – Zentrum der Macht“ und „Die Gartenmanie der Habsburger“.

Ausstellungsdauer: 22. April bis 5. November 2023

Ort: Kaiserhaus Baden, Hauptplatz 17, 2500 Baden

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag und Feiertage 10-18 Uhr

Führungen: Samstag, Sonntag und an Feiertagen, jeweils 16 Uhr

Familienführung: jeden ersten Samstag im Monat um 14 Uhr ■

Infos: www.kaiserhaus-baden.at

Vorfreude auf den Frühling

Die Bühne Baden tanzt

Der lange Winter neigt sich endlich dem Ende zu. Die ersten Frühlingsblumen sind schon sichtbar – und auch bei der Bühne Baden machen sich Frühlingsgefühle breit.

Für Liebhaber und Liebhaberinnen französischer Chansons sind der 14. und 15. April im Stadttheater Fixpunkte. An diesen Abenden im CROSS OVER CONCERT präsentieren die Publikumslieblinge Maya Boog und Reinwald Kranner „Les Chansons Francaises“.

Am 28. und 29. April kommt Oscar Straus' Operette DREI WALZER konzertant zur Aufführung. Drei leidenschaftliche Liebesgeschichten in drei aufregenden Epochen – aber mit Happy End!

Gastspiel: Ein Volksfeind

Das Landestheater Niederösterreich gastiert am 19. April mit Henrik Ibsens Meisterwerk EIN VOLKSFEIND. 1882 geschrieben, stellt das Stück die

Frage, wie eine Gesellschaft mit der Wahrheit umgeht, wenn sie bedroht ist. Themen wie Klimawandel, Natur und Nachhaltigkeit machen EIN VOLKSFEIND aktueller denn je.

Sommerbeginn

Mit Start der Sommersaison am 16. Juni in der Sommerarena erlebt der verarmte Adelige René Graf von Luxemburg eine abenteuerliche – für das Publikum jedoch umso amüsantere – Geschichte: Er erhält ein unmoralisches, aber lukratives Angebot. Eine Scheinehe soll einer nicht ganz standesgemäßen Dame zu dem notwendigen Adelstitel verhelfen und ihm zu dem bitter nötigen Entgelt... In der Regie von Thomas Smolej spielen Iurie Ciobanu, Sieglinde Feldhofer, Marika Licher und andere ... ■

Mehr Infos: www.buehnebaden.at



Der Graf von Luxemburg



Drei Walzer

Wertvolle Schenkung

Stadtarchiv Baden erhält umfangreiches Material

Die Badener Judaistin Dr. Hermine Grossinger überließ der Stadtgemeinde Baden ein umfangreiches Bild- und Dokumentationsmaterial zur Geschichte der Jüdischen Gemeinde Baden und deren ehemaligen Mitgliedern. Neben Bildmaterial sowie Schriftstücken und Dokumenten umfasst die Schenkung auch Tondokumente von Interviews mit ehemaligen Mitgliedern der Israelitischen Kultusgemeinde Baden, aufgenommen überwiegend in der Zeit zwischen 1988 und 1993. Bürgermeister Stefan Szirucsek unterstreicht: „Die Schenkung erweitert den reichen Bestand der Stadt Baden. Im Jubiläumsjahr 150 Jahre Synagoge Baden ermöglicht diese Sammlung neue Einblicke in das Jüdische Leben in Baden. Vielen Dank!“ Dr. Grossinger war es ein Anliegen, dass diese von ihr im Jahr 2001 von MMag. Thomas E. Schärf erworbene Sammlung ihren Platz in ei-



Ulrike Scholda, Bürgermeister Stefan Szirucsek, Hermine Grossinger und Ulrike Fritsch

ner öffentlichen Einrichtung findet. Ihre Wahl fiel auf das Stadtarchiv Baden, das die fachgerechte Bewahrung und Nutzung für Forschende sicherstellen kann. Gleichzeitig hat sie das Archiv des überkonfessionellen Vereins AMOS dem Stadtarchiv überlassen. Dieser auf Initiative Dr. Grossingers 1998 gegründete Verein setzte sich für den Erhalt und die Wiederbelebung der Badener Synagoge ein. ■

Verdiente Auszeichnungen

für besondere Badenerinnen und Badener

Dr. Ulrike Scholda ausgezeichnet

Mit der Medaille um die Verdienste um das Archivwesen in Niederösterreich wurde die Leiterin der Abteilung Museen der Stadt Baden, Dr. Ulrike Scholda, von Landesrat Ludwig Schleritzko ausgezeichnet. „Ulrike Scholda hat für die Modernisierung des Archivs machbare Ziele entwickelt und mit enormen Fachwissen und bewundernswerter Ausdauer das Badener Stadtarchiv in die heutige Zeit geführt“, so StR Hans Hornyk im Rahmen seiner Laudatio.



Bgm. Stefan Szirucsek, Roman Zehetmayer, Ulrike Scholda, LR Ludwig Schleritzko und StR Hans Hornyk.

Gold für Hans Joachim Roedelius

Hans Joachim Roedelius – eine Legende der elektronischen Musik – lud Freunde & WegbegleiterInnen zum More Ohr Less Festival – Music Festival & Symposium in seine Heimatstadt Baden ein. Im kleinen, inspirierenden Rahmen wurden zeitgenössische Klangkunst sowie spannende Hör- und Performance-Erlebnisse durch unterschiedliche Kooperationen erschaffen. Bürgermeister Stefan Szirucsek dankte Hans Joachim Roedelius für diese Initiative und überreichte ihm die „Kaiser Friedrich Medaille in Gold“. Überdies bat er auch Martha Christine Roedelius vor den Vorhang, die das Festival organisatorisch und künstlerisch unterstützt.



Kulturamtsleiter Gerd Ramacher, Martha Christine Roedelius, Bürgermeister Stefan Szirucsek, Hans Joachim Roedelius und Kultur-Stadtrat Michael Capek.

StR Hans Hornyk ausgezeichnet

Die Themen Denkmal- und Stadtbildpflege sind StR Hans Hornyk ein Herzensanliegen: Das von ihm in Baden initiierte Schutzzonenmodell kommt mittlerweile auch in anderen historischen Städten und Märkten Niederösterreichs zur Anwendung. Überdies war sein Engagement als Welterbe-Beauftragter ausschlaggebend für die erfolgreiche Eintragung Badens als Teil der „Great Spa Towns of Europe“ in das UNESCO Weltkulturerbe. Für sein herausragendes Engagement konnte Hans Hornyk am 9. November die Medaille für Denkmalschutz entgegennehmen, die ihm von Staatssekretärin für Kunst und Kultur, Mag. Andrea Mayer, verliehen wurde.



Staatssekretärin Andrea Mayer, Stadtrat Hans Hornyk und der Präsident des Bundesdenkmalamtes, Christoph Bazil.

Berufstitel Professor für Herbert Fischerauer

Baden kennt Herbert Fischerauer als Kulturpreisträger, künstlerischen Leiter des „Ball Royale der Stadt Baden“ und des „Rosenfestes“, als Vorsitzenden der H. Strecker Gesellschaft. Doch sein Engagement geht weit darüber hinaus: Herbert Fischerauer ist zudem künstlerischer Direktor des Silvesterballs in der Wiener Hofburg, Geschäftsführer des Wiener Opernball Orchesters und sorgt mit den Konzerten von „Kunst auf Rädern“ österreichweit für Kulturgenuss in Pflegeheimen und Betreuungszentren. Nach dem Goldenen Ehrenzeichen der Republik Österreich, dem Silbernen Ehrenzeichen des Landes NÖ und dem Kulturpreis der Stadt Baden wurde ihm auch der Berufstitel Professor verliehen. ■



LH Johanna Mikl-Leitner überreichte Herbert Fischerauer im Landhaus St. Pölten das Dekret für den Berufstitel Professor, den ihm die Republik Österreich verlieh.



Eintauchen ins Badevergnügen

Strandbad hat wieder Saison

Mit 29. April startet das Strandbad in seine neue Badesaison. Neben der riesigen Entertainment- und Erholungslandschaft mit 3.700 Quadratmetern Sandstrand, zwei 50-m Schwimmbekken, zwei Schwefelbekken, Massagedüsen in verschiedenen Höhen, dem Strömungskanal, Bodengeysiren, Massageliegen auf der Palmeninsel sowie dem Kinderbekken mit Wasserpilz

samt Palmen-Rutsche gibt es mit der Großwasser-Rutsche ein rasantes Goodie, das für besondere Action sorgt. Spaß für die gesamte Familie ist garantiert.

Die Badesaison beginnt am 29. April und geht bis einschließlich 24. September.

Badebeginn:

Wochentags während der gesamten Saison 8.30 Uhr

› **Von 29. April – 7. Mai:**

Samstag, Sonntag und Feiertag
8.30 Uhr

› **Von 8. Mai – 3. September:**

Samstag, Sonntag und Feiertag
8 Uhr



Das Strandbad ist bereit für die neue Badesaison!

› **Von 4. – 24. September:**

Samstag, Sonntag und Feiertag
8.30 Uhr

Zur Erhaltung der Biodiversität

Volksschulkinder säen Wildblumenwiese bei BILLA PLUS in Baden

Nach rund drei Monaten Umbauzeit eröffnete der neu gestaltete BILLA PLUS in der Mühlgasse 48. Der Markt nimmt mit seinem energiesparenden Betrieb, der Errichtung einer PV-Anlage sowie E-Ladestationen und der extensiven Begrünung von Dach und Fassade im Konzern eine Vorreiterrolle ein. Um weitere Maßnahmen zur Erhaltung der Biodiversität zu setzen, hat BILLA zusammen mit dem Landschaftspflegeverein Thermenlinie-Wiener Becken und den SchülerInnen der 2. und 3. Klassen der Volksschule Uetzgasse ein besonderes Projekt ins Leben gerufen. Gemeinsam legen sie eine 200 m² große Wildblumenwiese mit regionalem Saatgut am Gelände des BILLA PLUS Marktes an, um zur biologischen

Vielfalt in der Region beizutragen. Denn das Besondere vor Ort ist die Vielfalt der Lebensraumbedingungen – einmal schattig und trocken, einmal besonnt und trocken – bieten diese für sehr unterschiedliche Pflanzen- und Insektenarten einen Lebensraum. Während Pflanzen wie der purpurblaue Steinsamen sehr gut mit Schatten zurechtkommt, benötigen Österreich-Lein, Karthäuser-Nelke und Goldschopf-Aster sehr viel Sonne. Die danebenliegende Sickermulde schafft zusätzlichen Platz für Arten, die sowohl mit feuchten als auch trockenen Bedingungen zurechtkommen, um wachsen und gedeihen zu können. ■



WISKOCIL

2560 BERNDORF • 2500 BADEN • Tel.: 02672/87828
office@wiskocil.at • www.wiskocil.at

**MALEREI • ANSTRICH • TAPETEN • PARKETT • BODENBELÄGE
FASSADEN • VOLLWÄRMESCHUTZ • BESCHRIFTUNGEN**

jugendarbeit.07 feierte

Seit 15 Jahren starker Vertreter für die Anliegen der Jugendlichen

Im Jahr 2007 gab die Stadtgemeinde Baden den Startschuss zur Einrichtung der Mobilten Jugendarbeit in Baden. 15 Jahre danach kann die jugendarbeit.07 eine stolze Bilanz ziehen: Aus der einstigen „Streetwork-Einrichtung“ ist ein starker Vertreter für die Anliegen der Jugendlichen mit umfangreichem Angebot geworden. Dieses reicht von der aufsuchenden Jugendarbeit, der Führung des Jugendtreffs in der Waltersdorferstrasse und die qualifizierte, stets anonym ablaufende Einzelfallhilfe über eine Vielzahl von Projekten und Gruppenangeboten bis hin zur Gemeinwesenarbeit. Entsprechend hat sich auch das Team der jugendarbeit.07 in der Stadt Baden von drei auf sieben MitarbeiterInnen inklusive Zivildienere und Reinigungskraft verdreifacht.

Das Angebot der jugendarbeit.07 richtet sich an Jugendliche zwischen 12 und 23 Jahre. Die Teilnahme an den zahlreichen Aktivitäten ist gratis.

Digitale Jugendarbeit und Lobbyist für die Jugendlichen

Die jugendarbeit.07 hat in den vergangenen 15 Jahren aber nicht nur das Angebot ausgeweitet. Es ist der jugendarbeit.07 wichtig, adäquate Freizeitangebote zur Verfügung zu stellen, wie etwa das jährlich durchgeführte Sommerprogramm, das mit erlebnispädagogischen Outdoor/Freizeit-Projekten für Begeisterung sorgt. Das Angebot reicht vom Klettern



Mit der jugendarbeit.07 haben Badens Jugendliche einen starken Partner

und Schwimmen über Wanderungen, Bogenschießen, Graffitiworkshops, Parcoursworkshops, Grillnachmittagen, Stockschießen, Musikworkshops und GoKart-Fahren bis zu mehrtägigen Camping-Ausflügen sowie Besuche der KZ-Gedenkstätte Mauthausen bieten den Jugendlichen wertvolle Impulse und vermitteln ein starkes Gemeinschaftsgefühl. In den regelmäßig geöffneten Jugendtreffs bietet die jugendarbeit.07 neben Unterhaltung auch Workshops zu Jugendthemen sowie Beratung und Hilfestellung für Jugendliche im Alter zwischen 12 und 23 Jahren an. In den Ferien gibt's dann viel Action, Ausflüge, Sport und Spaß. Alle Details dazu gibt es auf www.jugendarbeit.at ■

Brigitte Hofer zur Oberschulrätin ernannt

Direktorin Brigitte Hofer (vormals Lavicka) wur-

de, ob ihrer langjährigen, souveränen Leitung der Volksschule am Pfarrplatz der Titel Oberschulrätin verliehen. Die Schülerinnen und Schüler boten ihrer Leiterin ein festliches Rah-

menprogramm, überreicht wurde das Dekret von SQM Mag. Elke Wimmer.



25 Jahre Badener Familientage

Seit 25 Jahren regt die Bahá'í Gemeinde im Rahmen der Badener Familientage dazu an, sich mit Wertesystemen auseinanderzusetzen und das Thema Familie aus verschiedenen Blickwin-

keln zu betrachten. Nun wurde das 25-jährige Jubiläum dieser Initiative mit einem Festakt im Casino Baden gefeiert. Herzliche Gratulationen zum Jubiläum gab es u.a. von GR Petra Haslinger, GR Ernst Schebesta und GR Florian Haslwanter, Erna Koprax sowie BH-Stv. Martin Hallbauer und vielen anderen. ■



Baden bereitet sich vor

Vorsorge als Schlüssel zum Erfolg

Aufgrund der Herausforderungen, die sich im Zusammenhang mit einem Blackout ergeben, widmet sich eine von Bürgermeister Stefan Szirucsek einberufene Expertenrunde diesem Szenario bereits seit Monaten und bereitet sich vor. Der Stadtgemeinde Baden ist es wichtig, gut gerüstet zu sein, um Badenerinnen und Badener auch in diesem Fall bestmöglich zu unterstützen. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf der grundsätzlichen Gewährleistung der Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung, auch zahlreiche neue Notstrom-Aggregate wurden bereits angekauft. Dreh- und Angelpunkt einer erfolgreichen Bewältigung eines Blackouts ist und bleibt jedoch die Eigenvorsorge in allen Bereichen.

In dutzenden Gesprächsrunden waren und sind Vertreter der Stadtgemeinde damit beschäftigt, Notabläufe zu definieren und mit den relevanten Stakeholdern (Blaulichtorganisationen, andere Behörden, Schulen, Apotheken, Lebensmitteleinzelhandel, Krankenhaus...) Problemlösungen zu finden.

Die konkreten Vorkehrungen der Stadtgemeinde Baden im Überblick

Grundsätzlich wird zur Eigenvorsorge aufgerufen. Bleiben Sie im Blackoutfall zu Hause und verlassen Sie nur im Notfall die/das Wohnung/Haus. Definition: Tag 1 ist „Eintritt Blackoutfall“

Informationsschaukästen

Werden vorweg durch den Zivilschutzverband mit Informationen zur Eigenvorsorge bespielt und im Blackoutfall mit aktuellen Informationen durch die Gemeinde, um die Bevölkerung auf dem Laufenden zu halten. Standorte in der Nähe folgender Kir-

chen in Baden:

- › **Zentrum** – Kirche St. Stephan, Pfarrplatz
- › **Weikersdorf** – Kirche St. Christoph, Friedrich Schiller Platz
- › **Leesdorf** – Kirche St. Josef, Josef Kollmann Straße auf Höhe Nr. 6
- › **Haidhof** – Sagerbachgasse auf Höhe Nr. 4

Informationsinseln ab Tag 2, 8 Uhr

(in Planung)

Informationen für die Bevölkerung durch GemeindemitarbeiterInnen. KEINE Verpflegung!

Standorte:

- › **Rathaus**, Hauptplatz 1
- › **Stadtpolizei Baden**, Hildegardgasse 6
- › **Volksschule Pfarrplatz**, Pfarrplatz 1
- › **Volksschule Radetzkystraße**, Radetzkystraße 14

Sicherheitsinsel ab Tag 2, 8 Uhr

(in Planung)

In der Ballsporthalle, Waltersdorfer Straße 40, erhält die Bevölkerung neben Informationen auch Hilfe. Eine Abordnung der Blaulicht-Organisationen (Feuerwehr, Rettung, Polizei) sowie der Bestattung wird vor Ort stationiert. Weiters stehen Ärzte sowie ein Wärmerraum zur Verfügung und werden dort etwaige private Hilfsangebote in Form von Man- und Womanpower koordiniert. Diese Örtlichkeit ist NUR FÜR NOTFÄLLE vorgesehen!

- › KEINE Verpflegung, da diese in die Eigenvorsorge fällt!

Versorgung mit Medikamenten

(Eigenvorsorge)

- › Apotheken haben Betriebspflicht von Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa 8-12 Uhr
- › Vorsorge mit einer Hausapotheke
- › Lebensnotwendige Medikamente,

die ständig eingenommen werden, sollten für 14 Tage bevorratet werden.

Kinderbetreuung für Eltern von kritischer Infrastruktur ab Tag 2, 8 Uhr

(in Planung)

Dadurch kann gewährleistet werden, dass die systemrelevanten MitarbeiterInnen im Worst-Case für ihre berufliche Tätigkeit freigespielt werden und sich keine Sorgen über den Verbleib ihrer Kinder machen müssen. Dieses Service soll nur als eine Art letzte Ausfallstufe dienen, um bei fehlenden privaten Betreuungsmöglichkeiten (z.B. Verwandte, Freunde...) auszuweichen. In erster Linie sind im Sinne der Eigenvorsorge sämtliche Alternativen vor der Inanspruchnahme der Gemeinde-Betreuung zu prüfen und auszuschöpfen.

Standorte:

- › Volksschule Pfarrplatz, Pfarrplatz 1
- › Volksschule Radetzkystraße, Radetzkystraße 14

Sonstige Informationen

- › Wasserversorgung und Abwasserentsorgung werden grundsätzlich seitens der Stadtgemeinde aufrechterhalten.
- › Lebensmitteleinzelhandel wird einen Teil der Filialen öffnen und grundsätzlich ab Tag 2 von 10-15 Uhr „Überraschungssäckchen“ um ca. 30 € an die Bevölkerung ausgeben (kein Wechselgeld!) Die Versorgung mit Lebensmitteln kann somit durch den Lebensmitteleinzelhandel eingeschränkt aufrechterhalten werden.

Bitte treffen Sie rechtzeitig Eigenvorsorge – denn nur zusammen können wir diese Situation erfolgreich meistern! ■

Angebote für Familien

Die Stadtgemeinde Baden unterstützt

Schulbeihilfe wird verdoppelt

Kinder bis zur Vollendung der 9. Schulstufe, deren Erziehungsberechtigte seit mindestens drei Jahren ihren Hauptwohnsitz in Baden haben, können um Unterstützung ansuchen. In der Dezember-Sitzung des Gemeinderates wurde beschlossen, dass die Fördersumme auf 200 € verdoppelt und die Einkommensgrenzen adaptiert werden. Künftig ist auch eine EU-bzw. EWR-Staatsbürgerschaft nicht mehr als Voraussetzung notwendig. Die Fördersumme wurde auf Initiative von ÖVP und Grünen auf 200 € verdoppelt, bei der Erhöhung der Einkommensgrenzen wurde ein Vorschlag der SPÖ berücksichtigt. Die Badener Schulbeihilfe wird in Form von Gutscheinen ausbezahlt, die in Badener Geschäften eingelöst werden können. Die Antragstellung ist bis 28. April im Sozialreferat der Stadtgemeinde möglich, die Gutscheine werden im August ausgegeben. Für diese Aktion sind folgende Unterlagen erforderlich: Schriftliches Ansuchen (Formulare sind im Bürgerservice und in der Abt. Gesundheit und Soziales erhältlich) – Einkommensnachweise (in Kopie) – Schulbesuchsbestätigung



Bürgermeister Stefan Szirucsek, StR Angela Stöckl-Wolkerstorfer und StR Markus Riedmayer

Badener Babypaket

Als Willkommensgeschenk der Stadtgemeinde erhalten alle neugeborenen Babys, die ihren Hauptwohnsitz in Baden haben, ein „Babypaket“. Dieses kann bis spätestens 4 Monate nach der Geburt des Kindes in der Abt. Gesundheit & Soziales abgeholt werden. Folgende Unterlagen sind erforderlich: Geburtsurkunde und Meldebestätigung des Neugeborenen.

Anmeldung & Info: Abt. Gesundheit und Soziales, Rathaus, Hauptplatz 1. Mo, Di und Fr, 8 bis 12 Uhr, Tel. 02252 86800-830, -831. gesundheit-soziales@baden.gv.at ■

„Essen auf Rädern“

Unterstützung wurde angehoben

„Als Gemeinde wollen wir diejenigen unterstützen, die von der Inflation besonders hart getroffen werden“, so Bgm. Stefan Szirucsek. Dazu zählen auch jene SeniorInnen, die auf die Verpflegung des Servicedienstes „Essen auf Rädern“ angewiesen sind. Daher hat der Gemeinderat einstimmig

beschlossen, die Förderbeträge ab 1. Jänner 2023 zu erhöhen und das Hilfswerk, das die Preissteigerungen bislang abgedeckt hat, zu unterstützen. Daher wurde die Förderung für Ehepaare mit einem Einkommen bis 1.625,71 € von 5,10 € auf 6 € erhöht, bei einem gemeinsamen Einkom-

men bis 1.705,71 € wurde von bisher 3,80 € auf 4,50 € aufgestockt und bei einem gemeinsamen Einkommen bis 1.785,71 € beträgt die Förderung 2 € anstatt bisher 1,40 €. Ebenfalls beschlossen wurde eine Unterstützung in Höhe von 3.000 € für das Badener Hilfswerk. ■

Sternenkinder-Gedenkstätte

Die Hospizbewegung Baden gestaltet am Stadtpfarrfriedhof Baden, unweit des bestehenden

Gemeinschaftsgrabes für Kinder, gemeinsam mit der Pfarre St. Stephan, einen überkonfessionellen, würdevollen Abschieds- und Gedenkstätte für Sternenkinder. Das sind

jene Kinder, die kurz vor, während oder nach der Geburt versterben. Feierliche Einweihung: 16.6., 15 Uhr, Stadtpfarrfriedhof, Friedhofstr. 1, Infos: www.hospiz-baden.at



„Gesprächsraum“ eröffnet

Multiprofessionelle Praxis

Unterstützung für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Familien bieten Mag. Andrea Ley, Mag. Luisa Schubert, BSC., Jürgen Fuchs und Mag. Katharina Vock in der Gemeinschaftspraxis „Gesprächsraum“ am Fischertor 5 an. Die einfühlsamen TherapeutInnen decken die Bereiche Psychotherapie, Psychologische Behandlung und Diagnostik sowie Supervision und Coaching ab und stehen bei der Bewältigung von Problemen und Herausforderungen professionell zur Seite. Bürgermeister Stefan Szirucsek hieß das Team herzlich in Baden willkommen und wünschte viel Erfolg. Professionelle Beratung, Unterstützung und Therapie bieten:

Katharina Vock - Klinische- und Gesundheitspsychologin, Psychologische Diagnostik für Kinder und Jugendliche



Bgm. Stefan Szirucsek, Andrea Ley, Katharina Vock, Luisa Schubert, Jürgen Fuchs sowie Bgm. Christian Macho (Kottingbrunn).

Andrea Ley - Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin, Neuropsychologin i.A.

Luisa Schubert - Psychotherapeutin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in freier Praxis, Hundegestützte Psychotherapie

Jürgen Fuchs - Systemischer Psychotherapeut, Dipl. Business Coach, Unternehmensberater

Kontakt und weitere Infos: www.praxis-gespraechsraum.at ■

HNO-Praxis übernommen

Mit erweitertem Angebot in der Pergergstraße



Nach 34 Jahren übergab Dr. Walter Bruckmüller seine HNO-Praxis an seine beiden Partnerinnen Dr. Margarete Schafferhofer und Dr. Burga Lorenz, die ihre Patientinnen und Patienten ab sofort in den neu adaptierten Praxisräumlichkeiten in der Pergergstraße 12 betreuen. Den Ärztinnen ist es ein besonderes Anliegen, Patienten individuell zu behandeln und die bestmög-

liche Therapie für sie zu etablieren. Zusätzlich zu bestehenden Leistungen wie Diagnostik und Therapie von HNO Krankheitsbildern bei Jung und Alt, Hörgerätversorgung mit Weiterbetreuung oder einfache HNO Kontrollen bietet das Team nun auch Allergietestungen samt nachfolgender Therapie an.

Außerhalb der Kassenleistung runden Dr. Schafferhofer und Dr. Lorenz ihr Angebot mit einer Photobiomodulationstherapie mit medizinischem Laser ab. Dabei beschränken sie sich nicht nur auf Beschwerden im HNO Bereich, sondern behandeln auch Entzündungen, Wunden oder Schmerzen des gesamten Körpers. ■

Internat. Kneippiade in Baden

Von 18. – 21. Mai mit tollem Programm

Die Kneippiade ist ein internationales, buntes Event für Körper, Geist und Seele, das von 18. bis 21. Mai in Baden über die Bühne gehen wird. Neben einer großen Eröffnungsfeier und interessanten Vorträgen sind auch Stadtführungen, Wanderungen, ein Kneipp-Frühlingsball mit Live-Musik und – als Höhepunkt mit Spaßgarantie – ein Gassltanz geplant. Der 2019 in Wiener Neustadt aufgestellte niederösterreichische Rekord mit 338 Tänzerinnen und Tänzern wackelt gewaltig ...

Tickets für die Veranstaltung und alle Infos zum Programm gibt's unter www.kneippiade.com

Neue Reisebusregelung

Ein- und Ausstiegsstelle wurde in die Roseggerstraße verlegt



Baden ist eine attraktive Stadt, die viele Touristen aus dem In- und Ausland anzieht. Der Tourismus belebt die Stadt und sorgt für Wertschöpfung. Als problematisch gilt seit vielen Jahren die Situation am Brusattiplatz, wenn ankommende, abfahrende und wartende Busse Verkehrsbehinderungen hervorrufen. Auch das Manövrieren der großen Fahrzeuge durch das Stadtzentrum sorgt regelmäßig für Verkehrsbehin-

derungen und Staus, von der Beeinträchtigung der Luftqualität ganz zu schweigen. Beschwerden über die unbefriedigende Situation haben in Form von Leserbriefen den Weg in die lokalen und regionalen Medien gefunden.

Aufwertung Brusattiplatz

Die Stadt Baden hat nun eine Lösung entwickelt, die den Brusattiplatz und den angrenzenden Grünen Markt vom Busverkehr entlastet und so neben der Verkehrsberuhigung den Platz aufwertet.

Sicherheitsmaßnahmen

Die Reisebus-Parkplätze zum Ein- und Aussteigen der Bustouristen wurden in die Roseggerstraße bzw. die Braitner Straße gegenüber des Parkdecks Zentrum Süd verlegt. Als bauliche Maßnahme wurde der Stadtgemeinde seitens des Verkehrssachverständigen eine Gehsteigvorziehung an der Kreuzung Braitner Straße/Roseggerstraße vorgeschrieben, um die Sicherheit der Tou-

risten und aller anderen FußgängerInnen sicherzustellen. An der Kreuzung wurde auch die Ampelanlage adaptiert.

Win-Win-Situation

Bürgermeister Stefan Szirucsek: „Die Verlegung der Bushaltestelle in die Braitner Straße löst eine Situation, die zurecht kritisiert wurde. Die Busse können über das Landesstraßennetz zufahren. Die Gästegruppen erhöhen die Frequenz in der Wassergasse. Die Wassergasse wird in den Jahren bis 2025 eine Aufwertung durch eine Neugestaltung erfahren. Mein besonderer Dank gilt der NÖM, auf deren Gelände die Busse geparkt werden können, bis die Gruppen wieder abgeholt werden“, hebt der Bürgermeister hervor.

„Mit der Verlagerung der Eintrittspforte in die Wassergasse wird die Frequenz dort gesteigert und soll sich auf die Geschäftsstraße positiv auswirken. Ich bin sehr froh, dass nach vielen Jahren die optimale Lösung gefunden werden konnte“, so Helga Krismerer. ■

7 Jahrzehnte wertvolle Impulse

Tourismusverein Baden und Umgebung

Der Tourismusverein Baden und Umgebung begeht 2023 sein 70-Jahr Jubiläum, das am 16. Jänner im Hotel at the Park gefeiert wurde. Das engagierte Team rund um die Vorstandsvorsitzende Erna Koprax ließ dabei die wichtigsten Eckpfeiler der letzten 7 Jahrzehnte Revue passieren. Wie umfangreich das Spektrum des engagierten Teams ist, beweisen Impressionen von Highlights wie das jährliche Frühlingfest zur Eröffnung der Badener Tourismussaison, das Imperiale Fest, das Christkindlpostamt, die Konzerte des Starpianisten Rudolf Buchbinder und vieles mehr. Erna Koprax, Vorsitzende des Tourismusvereins Baden und Umgebung unterstreicht: „Das Vorstandsteam des Tourismusvereins freut sich sehr, dass durch eine breite Zusammenarbeit mit den spezifischen Abteilungen der

Stadtgemeinde, mit den Tourismus- und Wirtschaftsbetrieben viele namhafte Aktivitäten umgesetzt werden konnten. Diese haben den Tourismus und die Kulturangebote unserer Kurstadt bereichert. Für die Zukunft möchten wir das Schwefelwasser mehr in den Mittelpunkt stellen. Als wichtiges Thema für die Zukunft sehen wir auch verstärkte Spa-Angebote. Darum werden wir uns bemühen.“ Bürgermeister Stefan Szirucsek betont: „Kreativität, Engagement und vor allem die Liebe der Mitglieder zu ihrer Heimatstadt prägen die Arbeit des Tourismusvereins Baden seit nunmehr sieben Jahrzehnten. Ich gratuliere herzlich zum 70-jährigen Jubiläum und wünsche viel Erfolg für die kommenden Vorhaben.“ ■



Eigenversorgung mit Sonnenstrom

Errichtung von PV-Anlagen

Die Stadtgemeinde Baden und die Stadtimmobilen Baden erweitern ihre Photovoltaikanlagen und erhöhen damit die Eigenversorgung mit Sonnenstrom. Im Frühjahr 2023 werden neun weitere PV-Anlagen in Betrieb gehen und rund 440.000 kWh Strom pro Jahr erzeugen. Mit den bestehenden Sonnenstromanlagen der Stadtgemeinde und der Stadtimmobilen Baden werden nun jährlich über eine Million kWh produziert.

Warum Photovoltaik?

- › Sie senken Ihre Stromkosten auf 8-12 Cent/kWh
- › Sie sichern sich langfristige Rendite dank attraktiver Einspeisevergütung
- › Sie schützen die Umwelt mit selbst produziertem Ökostrom
- › Sie machen sich unabhängig von steigenden Strompreisen

Photovoltaik ist eine der sichersten Formen der Geldanlage. Grund hierfür sind die regelmäßigen, gesicherten Erträge



PV-Anlage am Thermalstrandbad Baden wird verdreifacht

Ihrer Anlage. Durch die Tendenz steigender Strompreise verdienen Sie vor allem bei maximalem Eigenverbrauch. Die steigende Differenz zwischen Strompreis und PV-Gestehungskosten erhöht Ihre Stromkostensparnis jährlich und verbessert die Gesamtertragsrate der Anlage.

Förderung von PV-Anlagen

Die Stadtgemeinde Baden sowie der Bund und das Land NÖ fördern die Errichtung von Photovoltaikanlagen. Alle Förderungen können kombiniert werden. Informationen zu den Investitionsförderungen finden Sie unter www.baden.at/Unsere_Stadt/Energie_Klima/Foerderungen, www.noewohnbau.at/eigenheimsanierung und www.oem-ag.at/de/foerderung. ■



50 FAHRSCHULE
JAHRE STEINMETZ
LIVING YOUR DRIVE

50 Jahre Motorrad-Ausbildung
Feiere mit uns!

„She's a Rider“ A1/A2/A

Trainiere mit erfahrenen
Top-Instruktorinnen - Ladies only!

Intensivkurse

A1/A2/A, AM & Code 111

Schräglagen-Training

Schritt für Schritt zur maximale Schräglage

Mehrphasenperfektion

www.fahrschule-steinmetz.at



Energieeffizienz und Klimaschutz

Baden fördert seit 13 Jahren energiesparende Maßnahmen

Das erfolgreiche Förderprogramm der Stadtgemeinde Baden wird auch in diesem Jahr weitergeführt. Dabei erhalten BürgerInnen und Unternehmen in Baden Investitionszuschüsse, beispielsweise für die Errichtung von Photovoltaik- oder Solaranlagen, Fernwärmeanschlüsse, Objektbegrünungen oder für die Anschaffung von Lastenrädern.

Gefördert werden Privatpersonen, Unternehmen und Organisationen mit Hauptsitz in Baden. Förderansuchen müssen bis spätestens 6 Monate nach Errichtung der Maßnahme bzw. Anschaffung im Klima- und Energiereferat der Stadtgemeinde beantragt werden. Als Deadline gilt das Rechnungsdatum. Die Förderrichtlinie und das Antragsformular sind im Klima- und Energiere-



ferat sowie im Bürgerservice erhältlich. Online stehen die Unterlagen auf der Homepage der Stadtgemeinde Baden zur Verfügung.

Die Stadtgemeinde Baden fördert folgende Energieeffizienzmaßnahmen:

- › Solaranlagen zur Beheizung und Warmwasserbereitung
- › Photovoltaikanlagen

- › Fernwärmeanschlüsse
- › Nachträgliche Wärmedämmung
- › Innovative Energieprojekte
- › Lastenräder
- › E-Ladestellen mit öffentlichem Zugang
- › Dach- und Fassadenbegrünungen
- › Energieberatung der NÖ Energieberatung bei Maßnahmenumsetzung

Im Jahr 2022 hat die Stadtgemeinde Baden insgesamt 52 Energie- und Klimaschutzprojekte gefördert und dadurch Maßnahmen mit einem Gesamtinvestitionswert von 620.000 Euro initiiert. Am stärksten nachgefragt waren Förderungen für Photovoltaikanlagen und Lastenräder. ■



Saisonstart: 24.03.

Unser Erlebnispark hat wieder geöffnet! Genaue Öffnungszeiten: www.eis-greissler.at

Jahreskartentage: 31.03. + 01.04.

Hol dir deine Jahreskarte für das heurige Jahr & erhalte einen 5€ Gutschein!*

† Ostertage: 01.04. bis 10.04.

Verbringe Ostern in der Buckligen Welt mit täglichem Showprogramm wie Ostereiersuche, Besuch des Osterhasen & vielem mehr!








*gültig nur am 31.03. & 01.04.2023 bis 2 Stunden vor Parkschluss



Niederösterreich radelt

Unsere Gemeinde radelt mit!

Wer seine Wege radelnd zurücklegt, fördert die eigene Gesundheit, ist schneller am Ziel und schont Geldbörse sowie Umwelt. Radelst du mit? Ab sofort zählt wieder jeder Kilometer bei der Mitmach-Aktion „Niederösterreich radelt“.

Radel kräftig mit für unsere Gemeinde!

Auch Baden startet wieder aktiv in den Frühling und radelt von Anfang an mit. Im letzten Jahr wurden niederösterreichweit rund 4,2 Millionen km erradelt und 5.400 Personen haben mitgemacht – diesen Rekord wollen wir heuer überbieten. Also treten wir gemeinsam fleißig in die Pedale und sammeln Radkilometer für Niederösterreich und unsere Gemeinde! Jeder kann kostenlos teilnehmen und gewinnen! Es werden wieder großartige Preise ver-

lost, wie brandneue E-Bikes, Falträder oder praktisches Radzubehör.

Und so einfach geht´s:

- > Auf www.noe.radelt.at mit Wohnadresse registrieren
- > Fleißig radeln und Kilometer im Profil eintragen oder mit der gratis „NÖ radelt“ App aufzeichnen! Ihre Kilometer zählen automatisch für die Gemeinde.
- > Mit etwas Glück einen von vielen Preisen gewinnen!

#anradeln Gewinnspiel

Gleich zum Start der Aktion werden unter dem Motto #anradeln zahlreiche Radzubehör Preise verlost. Bis zum 30. April mind. 50 km radeln und ins Profil eintragen und automatisch an der Verlosung teilnehmen. Jetzt anmelden & mitradeln: www.noe.radelt.at

E-Mobilität in Baden

Um dem starken Zuwachs an E-Fahrzeugen auch die entsprechenden Lademöglichkeiten zu bieten, hat

die Stadtgemeinde an den Standorten Marchetstraße 7 (Parkplatz Pfadfinderheim) und am Parkplatz in der Valeriestraße zwei neue Ladestationen errichtet. Die neuen Stationen wer-

den durch die Klima- und Energiemodellregion mit Bundesmitteln gefördert. Die Freischaltung erfolgt über eine der gängigen Ladekarten bzw. LadeApps. Infos: www.ladestellen.at



Badener FAIRE Osterschokolade

Auch dieses Jahr darf die Badener FAIRE Osterschokolade nicht im Osternest fehlen. In Kooperation mit der Firma Zotter wird eine Edelbitter-Schokolade mit Biotraubensaftgelee vom Bio-Weingut Bernhard Ceidl exklusiv für die Stadtgemeinde produziert und in eine fröhliche

Osterbänderole gehüllt. Erhältlich ist die FAIRE Badener Osterschokolade in ausgewählten Badener Fachgeschäften, Infos dazu finden Sie auf www.baden.at. Unternehmen in Baden, die Interesse am Verkauf der Oster-Schokolade haben, erhalten gerne Auskunft beim Energiereferat. ■

DEIN FÜHRERSCHLEIN-KURS ZU OSTERN

Start **31.03.**
8 Kurstage

50 JAHRE FAHRERSCHULE STEINMETZ
LIVING YOUR DRIVE

[fahrschulesteinmetz](https://www.instagram.com/fahrschulesteinmetz)

www.fahrschule-steinmetz.at

Kaiserlinde am Hauptplatz

Standortverbesserung und Unterpflanzung

Die Kaiserlinde am Hauptplatz ist ein Herzstück der innerstädtischen Baumpflanzungen. Der Baum hatte jedoch in den vergangenen Jahren sehr unter Trockenheit, Verdichtung und unzureichender Nährstoffversorgung zu leiden. Damit sich die Linde weiterhin gut entwickeln kann und ihr Bestand möglichst gesichert wird, ist eine umfassende Standortverbesserung vorzunehmen.

Untergrund verbessert

Daher erfolgten im Dezember auf Grundlage einer genauen Boden- und Nährstoffanalyse eine Belüftung des Bodens mittels Injektionslanze sowie eine gezielte Einbringung von Bodenverbesserungsstoffen mit einer Druckluftlanze. Mit diesen Maßnahmen wird der Lufthaushalt im durchwurzelbaren Boden verbessert, die Verfügbarkeit von Wasser wesentlich erhöht und das Bodenleben gefördert. In Kombination mit den zusätzlichen Nährstoffen soll die Vitalität des Baumes gesteigert und ein gesundes Baumwachstum ermöglicht werden. Die Analyse und Durchführung der Maßnahmen erfolgte durch eine erfahrene Fachfirma.

Lebensraum für Insekten und Bienen

Um die Kaiserlinde zusätzlich zu unterstützen, wird die



Die Kaiserlinde am Hauptplatz erfährt mit vielfältigen Maßnahmen eine Standortverbesserung

Fläche direkt unter dem Baum mit Staudensubstrat bedeckt und ab Frühjahr 2023 mit einer ökologisch vielfältigen, extensiv betreibbaren Staudenmischung aus Stauden und Gräsern, ähnlich den Staudenbeeten in der Rathaus- und Pfarrgasse, bepflanzt. Dies schafft ein klimarelevantes, attraktives Grün und wertvollen Lebensraum für Insekten, Bienen und Vögel im Herzen der Stadt. Überdies wurden Tulpenzwiebeln gelegt, um nach dem Winter einen bunten Frühjahrsflor bieten zu können. ■



Während dieser Zeit wird nur eine geringe Restwassermenge im Mühlbach verbleiben. Nach Beendigung der Arbeiten wird der Normalwasserstand wieder hergestellt. Es wird ersucht, eventuelle erforderliche Instandhaltungsarbeiten an den Ufermauern bzw. Uferböschungen, für die die jeweiligen Anrainer des Mühlbachs zuständig

sind, während der Bachabkehr durchzuführen. Wir ersuchen, diese geplanten Arbeiten dem Schwechat Wasserverband noch vor der Abkehr bekannt zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass Strauchschnitt, Baumaterialien, etc. nicht in den Mühlbach entsorgt werden dürfen. Zuwiderhandeln wird zur Anzeige gebracht. ■

Mühlbachabkehr

In der Zeit von 21. bis 30. April

Der Schwechat Wasserverband, Hauptplatz 1, Baden, (Tel. 0650 4789654 - Leopold Riesner, E-mail: l.riesner@icloud.com) gibt bekannt, dass vom **21. bis 30. April 2023** wie jedes Jahr die Mühlbachabkehr durchgeführt wird. Es wird am Freitag, 21. April, ab 14 Uhr, die Wassermenge reduziert.



Lois Krieger
Holzfäller
mit langjähriger Erfahrung

Baumberatung, Baumfällung, Baumentsorgung
Baumabtragung
mit spezieller Seiltechnik
zur Sicherheit für Haus und Garten

0681/107 105 53
Kostenlose Beratung

Taten statt Worte

Klimarat gewinnt Sonderpreis

Anlässlich „100 Jahre Niederösterreich“ suchte die Klimaplattform des Landes NÖ die besten 100 Klima-Projekte. Nun wurden die Siegerprojekte im Landhaus St. Pölten ausgezeichnet und Baden darf auf einen Sonderpreis stolz sein, den die Stadt für seinen „Badener Klimarat – Fit für die Klimaziele“ erhalten hat.

Stolz auf Baden

Bürgermeister Stefan Szircsek und Vizebürgermeisterin Helga Krismer dazu: „Baden hat einen solchen Prozess als eine der ersten Gemeinden Österreichs gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern gewagt und damit einen Transformationsprozess zur Erreichung einer klimaneutralen Stadt Baden bis 2040 gestartet.“



LH-Stv. Stephan Pernkopf, Vzbgm. Helga Krismer, Bgm. Stefan Szircsek, LH Johanna Mikl-Leitner sowie eNu-Geschäftsführer Herbert Greisberger.

Der Badener Klimarat

Mit der Initiative „Badener Klimarat - Fit für die Klimaziele“ startete die Stadtgemeinde Baden im Oktober 2021 einen Prozess, um aufzuzeigen, wie eine schnelle und nachhaltige Transformation der Stadt auf dem Weg zur Klimaneutralität im Zusammenspiel mit den Bürgerinnen und Bürgern gelingen kann. Im Oktober

2021 fand daher ein gemeinsam mit BürgerInnen, ExpertInnen und ChallengerInnen durchgeführter, äußerst lebendiger Austausch statt. Die Ergebnisse samt den zentralen Kernbotschaften und Empfehlungen wurden der Politik und der Öffentlichkeit vorgestellt. ■

Ein neues Schattenplätzchen

Nachhaltige Aktion der Lady Lions

Der Lionsclub Baden St.Helena feiert sein 20-jähriges Gründungs-Jubiläum und die Damen möchten sich mit der Stiftung eines Baumes nachhaltig bei der Badener Bevölkerung für die vielen Spenden bedanken, die im Laufe der Jahre geleistet wurden und mit Hilfe derer vielen bedürftigen Menschen - vor allem auch Kindern – geholfen werden konnte.

Bei diesem Neuankommeling handelt es sich um einen europäischen Zürgelbaum (*Celtis australis*), DER neue Klima Baum, der nach Beratung mit den Stadtgärten Baden ausgewählt wurde, weil er Trockenheit und Hitze besonders gut verträgt. Die Lions-Damen wollen mit dieser Baumspende auch ein langfristiges Zeichen zur Verbesserung des Stadtklimas setzen und den Bewohnerinnen und Bewohnern ein angenehmes Schattenplätzchen am Brusattiplatz, gleich gegenüber dem „Marktamt“, bieten. Einen Platz zum Rasten, ausruhen und plaudern... „Eine großartige Aktion, an



Im Bild die Damen des Lions Club Baden-St. Helena mit Präsidentin Claudia Kohlfürst (Mitte mit Schild), StR Franz Schwabl (6. v. li.) und Andreas Kastinger (ganz links).

der sich auch künftige Generationen noch erfreuen werden“, zeigte sich auch StR Franz Schwabl begeistert. ■

Ein würdiger Rahmen für Ihr Heim

Bitte helfen Sie bei der Gehsteigpflege mit!

Unser Zuhause ist ein Ort, den wir ganz nach unseren persönlichen Vorstellungen gestalten, um uns wohlfühlen. Es kann jedoch passieren, dass wir trotz großer Sorgfalt bei der Einrichtung und Dekoration der Innenräume sowie der Pflege des Gartens darauf vergessen, auch auf jene Bereiche zu achten, die sich dem Blickfeld mitunter entziehen. So ein Bereich ist etwa der Wildwuchs, der rasch von privaten Gärten in den Gehsteigbereich wächst und dadurch dessen ungehinderte Nutzung verhin-

dert, Einfriedungen aber auch in Leidenschaft ziehen kann. Manchmal ist der Überhang in den Gehsteig- oder Straßebereich so stark, dass sogar schon die Polizei einschreiten musste. Die Stadtgemeinde Baden ist zwar bemüht, sämtliche Straßenzüge und Gehsteige unter anderem auch mit Wildkrautbesen zu säubern, wenn aber das Unkraut aus der Fuge zwischen Privatgrund und Gehsteig direkt entlang eines Gebäude- oder Zaunsockels wuchert, bestünde bei einer Behandlung

durch den Wildkrautbesen die Gefahr einer Beschädigung des Zaun- bzw. des Gebäudesockels.

Wir bitten daher alle Grundbesitzer, uns bei der Betreuung der Gehsteige zu unterstützen, hin und wieder den Bewuchs zwischen Ihrem Grundstück und dem Gehsteig zu kontrollieren und allenfalls einen Überhang bzw. auch den bodennahen Unkrautbewuchs im Interesse aller zu entfernen. Die Stadtgemeinde Baden bedankt sich für Ihre Unterstützung und Ihr Verständnis! ■

Mobile Problemstoffsammlung

des Gemeindeverbandes für Abfallwirtschaft in Baden

Beispiele für Problemstoffe: **Medikamente** (mögl. originalverpackt): Tabletten, Salben, Ampullen, Kapseln. **Batterien***: Kfz-Batterien (mit Säure), Gerätebatterien, Knopfzellen, Akkus. Lithiumbatterien: Pole abkleben und extra übergeben. **Altöle**: Motor- und Getriebeöle, Schmierfette. **Pflanzenschutzmittel**: Insektizide, Pestizide, Fungizide. **Chemikalien**: Salze, Säuren, Laugen. **Lösungsmittel**: Fleckenputzmittel, Farbverdünner, Frostschutzmittel, Abbeizmittel. **Farben und Lacke**: Farben, Lacke in Dosen und Kübeln, Klebstoffe. **Spraydosen und Druckgaspackungen**: Sprays, Feuerlöscher. **Schwermetallhaltige Abfälle**: Quecksilberthermometer, -dampflampen*. **Energiesparlampen***: Leuchtstoffröhren, LED-Lampen, Energiesparlampen.

* Diese Problemstoffe können auch im Handel gratis zurückgegeben werden.

- › Problemstoffe können Sie zu den Öffnungszeiten beim Altstoffsammelzentrum (ASZ) der Stadtgemeinde und des GVA-Baden kostenlos abgeben. Nutzen Sie diese Möglichkeit! Anschrift: ASZ Baden, Auf der Haide 3, 2500 Baden
- › Belassen Sie Ihre Problemstoffe getrennt, wenn möglich in der Originalverpackung.
- › Stellen Sie Problemstoffe niemals zu den Sammelstellen, sondern übergeben Sie diese persönlich dem Übernahmepersonal!
- › Von Betrieben werden keine Problemstoffe übernommen!

Mobile Sammelstellen des GVA in der Stadtgemeinde Baden:

Di, 18. April	14 bis 18 Uhr	Strandbad/Parkplatz
Mi, 19. April	14 bis 18 Uhr	Grüner Markt/Parkplatz
Do, 20. April	14 bis 18 Uhr	Valeriestraße/Parkplatz
Fr, 21. April	14 bis 18 Uhr	Trudo-Exner-Brücke, Parkplatz ASV
Sa, 22. April	08 bis 12 Uhr	Roseggerstraße/Eichwaldgasse/Bahndurchlass
Mo, 24. April	14 bis 18 Uhr	Weikersdorfer Platz/Rollettmuseum
Di, 25. April	14 bis 18 Uhr	Mühlgasse/Trabrennplatz
Mi, 26. April	14 bis 18 Uhr	Haidhofstraße/Steinfeldgasse

Abfalltelefon
Tel. 02234 74151
Di, 15-18 Uhr
Fr, 12-13 Uhr



01



03



02



04



05

Wirtschaftsschaufenster

01 In der Helenenstraße 106/1/8 empfängt Marion Thaller in ihrem neu eröffneten „Energiesalon“ all jene, die neu auftanken, loslassen, durchatmen oder Sinn finden wollen. Das Spektrum der Methoden ist vielfältig und erstreckt sich von Hawaiianischer Körperarbeit über Meditationstechniken bis hin zu Räucherritualen. Nähere Informationen unter www.energiesalon.at

02 Bereichert wird die Gemeinschaft am Grünen Markt von Großhändler Gabriel Stefanov, der als neuer Betreiber der Hoch-

stöger-Hütte auch weiterhin dafür sorgen wird, dass landwirtschaftliche Produkte wie fruchtiges Obst und erntefrisches Gemüse sowie Trockenfrüchte, Nüsse und vieles mehr in großer Vielfalt angeboten werden. Bestens beraten wird man im Obst- und Gemüseparadies von Herbert Perer, den Kundinnen und Kunden seit vielen Jahren als Verkaufsberater zu schätzen wissen.

03 Schon beim Eintreten ins neu eröffnete Baby Spa „Lalin“ in der Pfarrgasse 12/G2 spürt man eine Atmosphäre der Behaglichkeit.

Und auch das Programm des Baby-Spa Teams liest sich wie ein Wunschzettel für glückliche Babys: Beim Floating genießen die Kleinen das Gefühl der Schwerelosigkeit, bei den Baby-Massagen mit Bio-Ölen wird das emotionale wie das körperliche Wohlbefinden gefördert, aber auch Körperfunktionen und Eltern-Kind Bindung gestärkt. www.lalin-babyspa.at

04 Zum zehnjährigen Bestandsjubiläum ihres Ateliers „Blütenstil“ gratulierten GR Mag. Petra Haslinger, StR Herbert Dopplinger und Wirtschaftskammer-Be-

zirksstellenleiter Mag. Andreas Marquardt der Badener Floristin Cornelia Schneider, die in der Badener Trimplingasse 17 zur Adventausstellung einlud.

05 Gleich doppelten Grund zur Freude gab es in der Trafik von Gabriele Fellner in Baden, Weilburgstraße 4a, feierten doch sowohl sie als auch ihr Betrieb Geburtstag. Dazu gratulierten Bgm. Stefan Szirucsek und seitens der Wirtschaftskammer, Bezirksstelle Baden, Sebastian Makoschitz-Weinreich, Leiter Andreas Marquardt und GR Nisret Bujari.

BADEN plus: Shopping mit Bonus & more

Multifunktions-App des Stadtmarketings startete mit 1. Februar



Die Baden plus App bietet viele Vorteile

Shopping mit Mehrwert samt Bonuspunktesystem und Gutscheinfunktion sowie ein Veranstaltungskalender, ein Müllabfuhr-Plan sowie Stadt-News und Infos werden in Kooperation mit den Unternehmen sowie der Stadtgemeinde Baden vom Start weg verlässlich aufs Smartphone geliefert, weitere Funktionen wie ein Stellenmarkt oder Immobilien-Infos sind in Planung. Wer nichts versäumen möchte, hat die Möglichkeit, via Push-Nachrichten stets über Aktionen und Neuigkeiten am Ball zu bleiben. Die APP-Umsetzung

wurde von der Volksbank Baden unterstützt sowie dem Land NÖ gefördert. Die „BADEN plus App“ ist seit 1. Februar im App-Store sowie im Google Play Store verfügbar.

Informationen und Funktionalitäten der App „BADEN plus“:

- > Informationen und Angebote der teilnehmenden Badener Betriebe (inkl. Suchfunktion)
- > Veranstaltungsübersicht von Unternehmen sowie der Stadtgemeinde
- > Müllabfuhr-Plan
- > Neues aus der Stadt Baden
- > Virtuelle Kundenkarte
 - Bonuspunkte aufladen + einlösen
 - Gutscheine + Guthaben aufladen
 - Zahlen mit Guthaben
 - Buchungsliste (Transaktionsübersicht)
- > Sammelpässe (Wer fleißig sammelt, wird belohnt)
- > Parken in Baden (Infos)
- > Stellenmarkt (in Umsetzung)
- > Immobilien (in Planung)
- > Optional – automatische Push- Nachrichten, um ja nichts zu versäumen!

Schmankerl Frühling

Die Süd-Steiermark zu Gast in Baden

Wenn das erste sanfte Grün den Frühling ankündigt, tischt die Steiermark in Baden richtig auf, damit die Lebensgeister nach der Winterpause wieder in Schwung kommen. Bereits zum 9. Mal laden die Stadtgemeinde Baden und das „el Gaucho“ zum Schmankerl Frühling auf den Josefsplatz ein. Von **27. bis 30. April** bietet das zünftige Steirerdorf mit seinem gemütlichen Gastgarten Köstlichkeiten aus verschiedenen Regionen der Süd-Steiermark sowie aus der Thermenregion Wienerwald an. Zum Verkosten gibt es Kernöl-Spezialitäten und Herzhaftes aus dem Tries-

tingtal, dem steirischen Apfelfland sowie Spezialitäten aus der Wildhütte in Heiligenkreuz und nicht zuletzt Qualitätsweine aus der Thermenregion. Ergänzt wird das kulinarische Programm von Team Gin-After2 und Marktständen, die zum Einkaufen oder zum Verzehr direkt am Platz einladen. Zum ersten Mal dabei sind zwei Jungwinzer aus der Südsteiermark mit ihren Weinspezialitäten. Lang bewährt haben sich „Muggi's Steira Eck“ und das „Badener Eck“ der Badener Gastronomen Grasmugg und Böö und Herbert Mayerhofer aus dem Apfelfland.



Bürgermeister Stefan Szirucsek wird den Schmankerl Frühling gemeinsam mit Michael Grossauer vom el Gaucho, am 27. April um 17 Uhr eröffnen, an den Abenden gibt es bei trockenem Wetter wie immer ein schwungvolles Musikprogramm.

Geöffnet ist Donnerstag ab 16 Uhr und Freitag, Samstag & Sonntag ab 11 Uhr. ■

Sanierung „Hauswiesen-Brücke“

Arbeiten dauern von 11. April bis 30. Juni

Das Büro „Öhlinger und Partner Ingenieure“ wurde mit der Überprüfung der 1879 erbauten Albrechtsbrücke „Hauswiesensteg“ über die Schwechat hinter dem Hotel Sacher beauftragt. Im Zuge der Überprüfung wurden erhebliche Schäden am Korrosionsschutz des Stahltragwerks, am Holzbelag sowie an den gemauerten Widerlagern festgestellt.

Wegerl im Helenental

Damit die Brücke rechtzeitig vor den Sommermonaten wieder als Einstiegs- tor ins „Wegerl im Helenental“ benützt werden kann, soll mit der Sanierung



Die Albrechtsbrücke

der Albrechtsbrücke „Hauswiesensteg“ voraussichtlich am 11. April 2023 begonnen werden. Die Arbeiten sollen – abhängig von der Witterung – bis 30. Juni 2023 abgeschlossen sein.

Da die Brücke während der Korrosionsschutzarbeiten am Stahltragwerk staubdicht eingehaust werden muss, ist während der Sanierung eine Sperre erforderlich. Während dieser Zeit werden FußgängerInnen ersucht, auf den ca.



340 m weiter flussabwärts liegenden Eugenstein auszuweichen. ■

Fenstersanierung zahlt sich aus!
Wir sind Ihr kompetenter Komplettanbieter.

- Beschläge tauschen
- Dichtung einfräsen
- Fenster einstellen
- Anstrich
- Isolierglas
- Ergänzungen (Fensterläden, Insektenschutz, Verkleidungen etc.)
- fertig gestrichen
- Schlechtes Holz tauschen
- gekittet & geschliffen
- geschliffen & grundiert

-20%*

Tischlerdienst Reparatur & Werterhaltung

1A Tischler

Besuchen Sie uns im Schauraum:
Wienergasse 59, 2380 Perchtoldsdorf
Tel. 0676 / 33 77721
office@tischlerdienst.at | www.tischlerdienst.at

*) auf Fensterservice bis 31. März 2023

Neuer Sonderschulbus

fährt elektrisch durch Baden

Der alte Personen-Transportbus der allgemeinen Sonderschule ist in die Jahre gekommen und hat bereits hohe Reparaturkosten verursacht. Daher entschied sich die Sonderschulgemeinde Baden im Frühjahr 2022 für eine Neubeschaffung. Dabei wagte man gleich einen Quantensprung punkto Nachhaltigkeit und Förderung von E-Mobilität und kaufte einen E-Bus der Marke Opel Vivaro an. Dieser wurde nun angeliefert und ist bereits in Verwendung. Übergeben wurde der neue Bus an die Leiterin der ASO Baden, Andrea Takacs, von Obfrau GRin Judith Händler. ■



Kostenlose E-Bike Kurse

Am 26. April in der Fabriksgasse

Immer mehr Menschen entdecken ihre Liebe zum E-Bike, diese erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Denn Elektrofahräder ermöglichen vielen Menschen wieder den Zugang zum Radfahren. Die Unterstützung durch den Elektromotor erleichtert das Fahren bei längeren Strecken, aber auch bei Gegenwind und Steigungen.

ÖAMTC-Service

Damit Sie das Fahrgefühl auf Ihrem E-Bike auch wirklich genießen können und um Ihre Sicherheit zu erhöhen, bietet der ÖAMTC kostenlose E-Bike Kurse an. Dabei können Sie in sicherer Umgebung und im eigenen Tempo den Umgang mit den elektrisch unterstützten Bikes trainieren und somit Ihre Fahrsicherheit erhöhen.

Schulung in Theorie und Praxis

Für diese kostenlosen Kurse nehmen sich die ÖAMTC Fahrrad-TrainerInnen viel Zeit: Sie stehen drei Stunden lang mit Tipps und Tricks zu Fahrtechnik und Sicherheit zur Seite. Informationen rund um die Besonderheiten und Bedienmöglichkeiten der Elektrofahräder sowie technische



Auch mit dem E-Bike sicher unterwegs

Inputs wechseln sich mit praktischem Fahrtraining in sicherem Umfeld ab. Mit gezielten Übungen werden Abbiege- und Bremsvorgänge, das Ausweichen vor Hindernissen, Kurventechnik und vieles mehr optimiert.

Termine und Anmeldung

Mittwoch, 26. April, 9 Uhr und Mittwoch, 26. April, 13 Uhr am Gelände des ehemaligen Eislaufplatzes in der Fabriksgasse. Anmeldung: Tel. 02252 400 DW403 oder 404 ■

Stadterneuerungsprojekt wird umgesetzt

Wassergasse vom Hauptplatz bis zur Breyerstraße erhält neues Outfit



Bereits zum dritten Mal nimmt Baden an der NÖ Stadterneuerung teil. Ein Prozess, der die Chance eröffnet, Zukunftsprojekte der Stadt unter aktiver Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger zu gestalten. Der Startschuss

fiel im September mit einer Auftaktveranstaltung, bei der Bürgerinnen und Bürger dazu eingeladen waren, ihre Ideen einzubringen. Diese wurden vom NÖ Regional-Team geprüft und in ein Konzept gegossen – im Som-

mer steht die Umsetzung des ersten großen Projektes bevor:

Neugestaltung Wassergasse

Bereits im Sommer 2023 erhält die Wassergasse vom Hauptplatz bis zur Breyerstraße ein neues Outfit: Neben Sanierungsarbeiten wird dieser Bereich mit attraktivem Granitpflaster ausgestattet. Vier neue Bäume werden außerdem im Herzen der Stadt für angenehmen Schatten und eine Verbesserung des Mikroklimas sorgen. Damit das Verweilen in Zukunft besonders angenehm ist, laden neue Sitzgelegenheiten zum Niederlassen und Pausieren ein. ■



Mit viel Elan ins neue Jahr

Runder Badener Sporttisch startet

Der runde Badener Sporttisch repräsentiert verschiedene Badener Sportvereine bzw. Organisationen und erwirtschaftet durch Eigenveranstaltungen wie das Badener Sportlergshas ein eigenes Budget, mit dem Badener Sportvereine bzw. SportlerInnen finanziell unterstützt werden.

In der letzten Sitzung wurden die Neuwahlen für die nächste vierjährige Periode durchgeführt. Dabei wurden sowohl der Vorsitz des Bürgermeisters sowie alle Funktionen des Runden Badener Sporttisches bestätigt. Lediglich die Funktion des Schriftführer Stellvertreters wurde mit Peter Jost neu besetzt. Gleich nach den Neuwahlen wurden auch einige kreative Vorschläge für verschiedene Sport- und Gesellschaftsveranstaltungen besprochen – man darf gespannt sein!

BAC Gewichtheben

Mit dem Badener Erik Görner kann die Stadt Baden auf den amtierenden Staatsmeister im Gewichtheben stolz sein, der den begehrten Titel in der Altersgruppe U15 nach Hause holen konnte. Um das junge Talent sowie den gesamten Gewichtheber-Sport in Baden zu fördern, hat der Runde Badener Sporttisch eine Förderung

beschlossen, mit der Trainingsunterlagen wie z. B. zusätzliche Langhanteln angekauft werden können. Bürgermeister Stefan Szirucsek unterstreicht: „Die Badener Sportvereine leisten großartige Arbeit, die die Stadt Baden aus Überzeugung unterstützt. Herzliche Gratulation an Erik Görner, von dem wir sicher noch viel hören werden.“ ■



Unterstützung für das Talent Erik Görner

Stadtimmobilien

mit neuer Homepage

Sie suchen eine Wohnung in Baden? Sie wollen ein Business starten und benötigen eine Gewerbeimmobilie, die Ihren Anforderungen entspricht? Sie haben ein Anliegen in Bezug auf eine von der Stadt verwaltete Immobilie? Die Stadtimmobilien Baden informieren auf ihrer neuen Homepage www.stadtimmobilien.at ■

DDR. MED. BETTINA WENDL

FRAUENÄRZTIN UND PSYCHOLOGIN

Kompetent und empathisch

- Vorsorgeuntersuchung
- Mädchensprechstunde
- Kinderwunsch
- Schwangerschaft und Geburtsbegleitung
- Wechseljahre
- Psychosomatik
- Top Standard Eingriffsräume für ambulante Operationen
- Labormedizin



Medicent Baden, Grundauerweg 15,

Mo, Mi, Do 08.00-19.00, Di 08.00-20.00, Fr. 08.00-18.00

Tel 02252/9010, ordination@bettina-wendl.at

www.frauenaerztin-baden.co.at

Barrierefrei, Gartisparkplatz, gute öffentliche Erreichbarkeit
(Haltestelle Leersdorf Badner Bahn; Haltestelle Schießgraben, Linie B)



Aus dem Gemeinderat

Abstimmungsverhalten im öffentlichen Teil
der Sitzungen vom 22. November und 20. Dezember 2022

Sitzung vom 22.11.

Dringlichkeitsantrag I der „Wir Badener“ betreffend „Krisenhilfe für Badens Wirtschaftstreibende und die sozial Schwächsten unserer Stadt“. Dringlichkeit mehrheitlich nicht zuerkannt: 24 Gegenstimmen (GR Autin, GR Bujari, StR Capek, StR Dopplinger, GR Gehrer, GR Grünwald, GR Habres, GR Händler, GR Haslinger, GR Haslwanger, StR Jeitler-Cincelli, GR Schebesta, StR Schwabl, StR Stöckl-Wolkerstorfer, Bgm. Szirucsek, GR Wolkerstorfer, Grüne)

Dringlichkeitsantrag II der „Wir Badener“ betreffend „Mehr Transparenz beim Budgetvoranschlag 2023 und dem mittelfristigen Finanzplan“. Dringlichkeit mehrheitlich nicht zuerkannt: 24 Gegenstimmen (GR Autin, GR Bujari, StR Capek, StR Dopplinger, GR Gehrer, GR Grünwald, GR Habres, GR Händler, GR Haslinger, GR Haslwanger, StR Jeitler-Cincelli, GR Schebesta, StR Schwabl, StR Stöckl-Wolkerstorfer, Bgm. Szirucsek, GR Wolkerstorfer, Grüne), 2 Stimmenthaltungen (NEOS).

Dringlichkeitsantrag III der „Wir Badener“ betreffend „Zusammenlegung Antrag 16 (öffentl. Sitzungsteil) Fotofestival La Gacilly – Baden Foto mit Antrag 3 (nicht-öffentlicher Sitzungsteil)“. Dringlichkeit mehrheitlich nicht zuerkannt: 24 Gegenstimmen (GR Autin, GR Bujari,

StR Capek, StR Dopplinger, GR Gehrer, GR Grünwald, GR Habres, GR Händler, GR Haslinger, GR Haslwanger, StR Jeitler-Cincelli, GR Schebesta, StR Schwabl, StR Stöckl-Wolkerstorfer, Bgm. Szirucsek, GR Wolkerstorfer, Grüne), 5 Stimmenthaltungen (GR Forsthuber, GR Anton, NEOS, FPÖ).

Dringlichkeitsantrag IV der SPÖ betreffend „Resolution – Energiekosten und Baukosten explodieren – Finanzkol-

laps der Gemeinden verhindern“. Dringlichkeit mehrheitlich nicht zuerkannt: 24 Gegenstimmen (GR Autin, GR Bujari, StR Capek, StR Dopplinger, GR Gehrer, GR Grünwald, GR Habres, GR Händler, GR Haslinger, GR Haslwanger, StR Jeitler-Cincelli, GR Schebesta, StR Schwabl, StR Stöckl-Wolkerstorfer, Bgm. Szirucsek, GR Wolkerstorfer, Grüne)

Dringlichkeitsantrag V der „NEOS“ betreffend „Datenerhebung/Studie Parkhaus Süd“. Dringlichkeit mehrheitlich nicht zuerkannt: 24 Gegenstimmen (GR Autin, GR Bujari, StR Capek, StR Dopplinger, GR Gehrer, GR Grünwald, GR Habres, GR Händler, GR Haslinger, GR Haslwanger, StR Jeitler-Cincelli, GR Schebesta, StR Schwabl, StR Stöckl-Wolkerstorfer, Bgm. Szirucsek, GR Wolkerstorfer, Grüne)

Dringlichkeitsantrag VI der „NEOS“ betreffend „Umsetzung der Kinderbetreuungsinitiative des Landes Niederösterreich“. Dringlichkeit mehrheitlich nicht zuerkannt: 24 Gegenstimmen (GR Autin, GR Bujari, StR Capek, StR Dopplinger, GR Gehrer, GR Grünwald, GR Habres, GR Händler, GR Haslinger, GR Haslwanger, StR Jeitler-Cincelli, GR Schebesta, StR Schwabl, StR Stöckl-Wolkerstorfer, Bgm. Szirucsek, GR Wolkerstorfer, Grüne)

Dringlichkeitsantrag VII der „NEOS“ betreffend „Stadtentwicklungs- und Zukunftskonzept für Baden“. Dringlichkeit mehrheitlich nicht zuerkannt: 24 Gegenstimmen (GR Autin, GR Bujari, StR Capek, StR Dopplinger, GR Gehrer, GR Grünwald, GR Habres, GR Händler, GR Haslinger, GR Haslwanger, StR Jeitler-Cincelli, GR Schebesta, StR Schwabl, StR Stöckl-Wolkerstorfer, Bgm. Szirucsek, GR Wolkerstorfer, Grüne), 1 Stimmenthaltung (GR

Forsthuber)

Dringlichkeitsantrag VIII der „NEOS“ betreffend „Monitor für größere öffentliche Projekte der Stadtgemeinde Baden“. Dringlichkeit mehrheitlich nicht zuerkannt: 24 Gegenstimmen (GR Autin, GR Bujari, StR Capek, StR Dopplinger, GR Gehrer, GR Grünwald, GR Habres, GR Händler, GR Haslinger, GR Haslwanger, StR Jeitler-Cincelli, GR Schebesta, StR Schwabl, StR Stöckl-Wolkerstorfer, Bgm. Szirucsek, GR Wolkerstorfer, Grüne)

Tagesordnung

1. Bericht der Bildungsgemeinderätin einstimmig zur Kenntnis genommen.

2. Bericht der EU-Gemeinderätin einstimmig zur Kenntnis genommen.

3. Ergänzungswahl in Gemeinderatsausschüsse. StR Rudolf Hofmann wird mit 40 Stimmen in den Ausschuss für städtische Einrichtungen gewählt und nimmt die Wahl an. GR Peter Böö wird mit 40 Stimmen in den Ausschuss für Sicherheit und Zivilschutz gewählt und nimmt die Wahl an.

4. Entsendung eines Vertreters der Stadtgemeinde Baden in die Kurkommission – Ersatzmitglied einstimmig angenommen

5. Verordnung des Gemeinderates über den Voranschlag 2023, den Dienstpostenplan und den mittelfristigen Finanzplan.

GR Hofer-Gruber stellt Geschäftsordnungsantrag, diesen Tagesordnungspunkt abzusetzen und an den Ausschuss zurückzuverweisen.

Geschäftsordnungsantrag mehrheitlich abgelehnt: 24 Gegenstimmen (GR Autin, GR Bujari, StR Capek, StR Dopplinger, GR Gehrer, GR Grünwald, GR Habres, GR Händler, GR Haslinger, GR Haslwanger, StR Jeitler-Cincelli, GR



Fortsetzung aus dem Gemeinderat; 22. Nov.

Schebesta, StR Schwabl, StR Stöckl-Wolkerstorfer, Bgm. Szirucsek, GR Wolkerstorfer, Grüne)

GR Hofer-Gruber stellt außerdem folgenden Zusatzantrag: „Der hohe Gemeinderat möge beschließen: Dem Antrag zum Voranschlag ist ein Punkt 2 anzufügen. Dieser lautet: Die Stadtgemeinde Baden verpflichtet sich, die Zielsetzungen des mittelfristigen Finanzplanes zur Haushaltskonsolidierung einzuhalten.“

Hauptantrag mehrheitlich angenommen: 15 Gegenstimmen (StR Trenner, StR Hofmann, GR Anton, GR Hanusic, GR Koczan, GR Forsthuber, SPÖ, NEOS, FPÖ), 1 Enthaltung (GR Böö)
Zusatzantrag mehrheitlich abgelehnt: 24 Gegenstimmen (GR Autin, GR Bujari, StR Capek, StR Dopplinger, GR Gehrner, GR Grünwald, GR Habres, GR Händler, GR Haslinger, GR Haslwanger, StR Jeitler-Cincelli, GR Schebesta, StR Schwabl, StR Stöckl-Wolkerstorfer, Bgm. Szirucsek, GR Wolkerstorfer, Grüne).

6. Verordnung über die Höhe der Stellplatz-Ausgleichsabgabe für Kraftfahrzeuge und Fahrräder mehrheitlich angenommen: 3 Gegenstimmen (StR Trenner, GR Koczan, GR Forsthuber), 5 Enthaltungen (FPÖ, StR Hofmann, GR Anton, GR Hanusic, GR Böö).

7. Weitere Umrüstung der öffentlichen Beleuchtung auf LED-Technologie 2023 einstimmig angenommen.

8. Wasserwirtschaft, Ankauf von drei Notstromaggregaten einstimmig angenommen.

9. Richtlinien „Schulbeihilfe“ Novellierung StR Riedmayer stellt folgenden Abänderungsantrag: „Der § 5 der Richtlinie soll wie folgt geändert werden: Als Einkommensgrenze soll statt des gültigen ASVG-Richtsatzes die von der Statistik Austria jährlich festgelegte Armutgefährdungsschwelle herangezogen werden.“

GR Forsthuber stellt folgenden Abänderungsantrag: „In der Richtlinie Badener Schulbeihilfe wolle im Punkt B die Wortfolge - EU bzw. EWR Staatsbürgerschaft besitzen und - beibehalten werden.“

GR Haslinger stellt einen Geschäftsordnungsantrag dahingehend, dass der Antrag von der Tagesordnung abgesetzt und an den zuständigen Ausschuss verwiesen wird. Geschäftsordnungsantrag einstimmig angenommen.

10. Novellierung der Richtlinien „Essen auf Rädern“ sowie Gewährung einer finanziellen Unterstützung für das Hilfswerk Baden einstimmig angenommen.

11. Sport- und Veranstaltungshalle – Thermische Sanierung – GP Leistungen einstimmig angenommen.

12. Beitritt zum Verein Klima- und Energie-Modellregionen Österreich einstimmig angenommen.

13. Römertherme – Sanierungsarbeiten Glasdach einstimmig angenommen.

14. Römertherme – Sanierungsarbeiten Sportbecken 2023-Planerleistungen einstimmig angenommen.

15. Fotofestival La Gacilly-Baden Photo 2024 - 2026 GR Hofer-Gruber stellt Geschäftsordnungsantrag, diesen Punkt von der Tagesordnung abzusetzen und an den zuständigen Ausschuss zurück zu verweisen. Geschäftsordnungsantrag mehrheitlich abgelehnt: 24 Gegenstimmen (ÖVP, Grüne).

StR Trenner stellt Geschäftsordnungsantrag, diesen Punkt von der Tagesordnung abzusetzen. Geschäftsordnungsantrag mehrheitlich abgelehnt: 24 Gegenstimmen (ÖVP, Grüne).

Hauptantrag mehrheitlich angenommen: 12 Gegenstimmen (StR Trenner, GR Anton, GR Koczan, SPÖ, NEOS, FPÖ) 3 Enthaltungen (GR Hanusic, GR Böö, GR Gehrner)

16. Bericht des Prüfungsausschusses einstimmig zur Kenntnis genommen.

Sitzung vom 20.12.

Dringlichkeitsantrag I der „Wir Badener“ betreffend „Beschränkung der Plakatflut in Baden“. Dringlichkeit mehrheitlich nicht zuerkannt: 24 Gegenstimmen (ÖVP, Grüne).

Dringlichkeitsantrag II der „Wir Badener“ betreffend „Zeitgemäße Beschilderung der Badener Wanderwege“. Dringlichkeit mehrheitlich zuerkannt: 1 Stimmenthaltung (FPÖ). Pkt. 21

Dringlichkeitsantrag III der „Wir Badener“ betreffend „Parkdeck Zentrum Süd, Neuerrichtung – Vergabe Totalunternehmer“. Dringlichkeit mehrheitlich nicht zuerkannt: 24 Gegenstimmen (GR Autin, GR Bujari, StR Capek, StR Dopplinger, GR Gehrner, GR Grünwald, GR Habres, GR Händler, GR Haslinger, GR Haslwanger, StR Hornyik, StR Jeitler-Cincelli, GR Schebesta, StR Schwabl, StR Stöckl-Wolkerstorfer, Bgm. Szirucsek, Grüne)

Dringlichkeitsantrag IV der „SPÖ“ betreffend „Gratis Grippeimpfung für Schwangere und Personen über 60“. Dringlichkeit mehrheitlich nicht zuerkannt: 26 Gegenstimmen (ÖVP, Grüne, FPÖ).

Dringlichkeitsantrag V der „NEOS“ betreffend „Unabhängigkeit der Pressestelle der Stadtgemeinde Baden“. Dringlichkeit mehrheitlich nicht zuerkannt: 25 Gegenstimmen (ÖVP, Grüne).

Dringlichkeitsantrag VI der „NEOS“ betreffend „Förderstrategie, -konzept und -richtlinien für die Stadt Baden“. Dringlichkeit mehrheitlich nicht zuerkannt: 24 Gegenstimmen (GR Autin, GR Bujari, StR Capek, StR Dopplinger, GR Gehrner, GR Grünwald, GR Habres, GR Händler, GR Haslinger, GR Haslwanger, StR Hornyik, StR Jeitler-Cincelli, GR Schebesta, StR Schwabl, StR Stöckl-Wolkerstorfer, Bgm. Szirucsek, Grüne), 1 Enthaltung (GR Forsthuber)

Dringlichkeitsantrag VII der „NEOS“ betreffend „Pendlerchaos beenden – Verbesserung der Betriebsqualität entlang der ÖBB-Südbahnstrecke. Dringlichkeit einstimmig zuerkannt: Pkt. 22



Fortsetzung aus dem Gemeinderat; 20. Dez.

Tagesordnung

1. Bericht der Jugendgemeinderätin

Bürgermeister Szirucsek teilt mit, dass Jugendgemeinderätin Patrizia Wolkerstorfer erkrankt ist und der Bericht der Jugendgemeinderätin den Mitgliedern des Gemeinderates vorab per E-Mail übermittelt wurde.

2. Bericht der EU-Gemeinderätin einstimmig zur Kenntnis genommen.

3. Bericht des Welterbe-Beauftragten einstimmig zur Kenntnis genommen.

4. Richtlinien „Schulbeihilfe“ Novellierung einstimmig angenommen.

5. Anschaffung eines Einsatzleitfahrzeuges (ELF) für die Freiwillige Feuerwehr Baden – Leesdorf einstimmig angenommen.

6. Abschluss eines Fördervertrages mit dem Verein BeyondBühne Baden für das Jahr 2022 einstimmig angenommen.

7. Anpassung der Richtlinie zur Förderung energiesparender Maßnahmen in der Stadtgemeinde Baden
GR Anton stellt Abänderungsantrag, dass der Punkt 5.7 entfallen möge und stattdessen die bisherige Regelung (Freiwilligkeit) beibehalten werden soll. Abänderungsantrag mehrheitlich abgelehnt: 23 Gegenstimmen (GR Autin, GR Bujari, StR Capek, StR Dopplinger, GR Gehrner, GR Grünwald, GR Habres, GR Händler, GR Haslinger, GR Haslwantner, StR Hornyik, GR Schebesta, StR Schwabl, StR Stöckl-Wolkerstorfer, Bgm. Szirucsek, Grüne).

Hauptantrag mehrheitlich angenommen: 7 Enthaltungen (StR Trenner, GR Böö, GR Koczan, GR Anton, GR Brendinger, GR Doppler, GR Forsthuber)

8. Endbericht Klima- & Energiekonzept, Energieraumplanung einstimmig angenommen.

9. Wasserwirtschaft, Bereich Wasser, Herstellung von Hausanschlüssen, Sanierungen von Rohrleitungen, Hauptleitungsauswechslungen und -verlängerungen sowie Auswechslung

bzw. Neuversetzen von Hydranten 2023 – einstimmig angenommen.

10. Wasserwirtschaft, Bereich Wasser Wasserzähleraustauschprogramm für 2023 – einstimmig angenommen.

11. Wasserwirtschaft, Bereich Abwasser Herstellung von Hausanschlüssen Sanierungen von Kanalgebühren, Kanalauswechslungen und Kanalverlängerungen – einstimmig angenommen.

12. Wasserwirtschaft, Bereich Abwasser Oberflächenentwässerung – Kurpark, Abschnitt Sommerarena Nord - Arbeitsvergabe

GR Hofer-Gruber stellt folgenden Zusatzantrag: „Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Baden beschließt, einen Projekt-Monitor zu installieren, aus dem aktuelle Informationen über alle Projekte, die mit Steuergeld in Baden finanziert werden, einen Kostenrahmen von 250.000 € überschreiten oder sonst Relevanz für die Öffentlichkeit haben, hervorgehen. Er enthält zumindest folgende Daten: Kurzbeschreibung des Projekts, Status, Kostenaufstellung bis dato, Kostenschätzung bis Vollendung, Auftragnehmer. Der Projekt-Monitor mit Zeitleiste und Information über den Grad der Umsetzung ist auf der Homepage der Stadt Baden ab 1. März 2023 abruf- und einsehbar und wird permanent – dem Projektstatus entsprechend – aktualisiert.“

Hauptantrag mehrheitlich angenommen: 2 Enthaltungen (NEOS)

Zusatzantrag mehrheitlich abgelehnt: 15 Gegenstimmen (GR Autin, GR Bujari, StR Capek, StR Dopplinger, GR Gehrner, GR Grünwald, GR Habres, GR Händler, GR Haslinger, GR Haslwantner, StR Hornyik, GR Schebesta, StR Schwabl, StR Stöckl-Wolkerstorfer, Bgm. Szirucsek), 7 Stimmenthaltungen (Grüne)

13. Verkauf des Grundstückes Nummer 691 der EZ 751, KG Baden einstimmig angenommen.

14. Übertragung von Aufgaben der Immobilienbewirtschaftung im Sinne des Art. 34 des Budgetbegleitgesetzes

2001 einstimmig angenommen.

15. Änderung des Örtlichen Raumordnungsprogrammes (7. Änderung des Flächenwidmungsplanes) und des Bebauungsplanes (11. Änderung) sowie der Verordnung zum Örtlichen Raumordnungsprogramm.

StR Trenner stellt den Geschäftsordnungsantrag, den Punkt B01/F01 zurückzustellen und nochmals im Ausschuss zu behandeln. Geschäftsordnungsantrag mehrheitlich abgelehnt: 21 Gegenstimmen (GR Autin, GR Bujari, StR Capek, StR Dopplinger, GR Gehrner, GR Grünwald, GR Habres, GR Händler, GR Haslinger, GR Haslwantner, StR Hornyik, GR Schebesta, StR Schwabl, StR Stöckl-Wolkerstorfer, Bgm. Szirucsek, GR Dusek, GR Ecker, StR Eitler, GR Kinzer, Vzbgm. Krismer-Huber, StR Nouira-Weißböck)

Hauptantrag mehrheitlich angenommen: 15 Gegenstimmen (Wir Badener, SPÖ, NEOS, FPÖ, GR Forsthuber, GR Gehrner)

16. 12. Änderung des Bebauungsplanes (Plandarstellungen) mehrheitlich angenommen: 4 Enthaltungen (Wir Badener).

17. Sommerarena – Hydrantenleitung einstimmig angenommen.

18. Marketingplan der Geschäftsgruppe Tourismus für das Jahr 2023 mehrheitlich angenommen: 5 Stimmenthaltungen (StR Trenner, GR Anton, NEOS, GR Gehrner)

19. Parkdeck Zentrum Süd, Neuerichtung - Vergabe Totalunternehmerleistung

StR Mag. Riedmayer stellt Geschäftsordnungsantrag diesen Punkt von der Tagesordnung abzusetzen und zurückzustellen. Geschäftsordnungsantrag mehrheitlich abgelehnt: 22 Gegenstimmen (GR Autin, GR Bujari, StR Capek, StR Dopplinger, GR Gehrner, GR Grünwald, GR Habres, GR Händler, GR Haslinger, GR Haslwantner, StR Hornyik, GR Schebesta, StR Schwabl, StR Stöckl-Wolkerstorfer, Bgm. Szirucsek, Grüne)

GR Mag. Auinger-Oberzaucher stellt



Fortsetzung aus dem Gemeinderat; 20. Dez.

einen Geschäftsordnungsantrag auf namentliche Abstimmung. Geschäftsordnungsantrag mehrheitlich abgelehnt: 22 Gegenstimmen (GR Autin, GR Bujari, StR Capek, StR Dopplinger, GR Gehler, GR Grünwald, GR Habres, GR Händler, GR Haslinger, GR Haslwanter, StR Hornyik, GR Schebesta, StR Schwabl, StR Stöckl-Wolkerstorfer, Bgm. Szirucsek, Grüne)
Hauptantrag mehrheitlich angenommen: 14 Gegenstimmen (Wir Badener, SPÖ, NEOS, FPÖ, GR Forsthuber), 1 Stimmenthaltung (Vzbgm. Krismer-Huber).

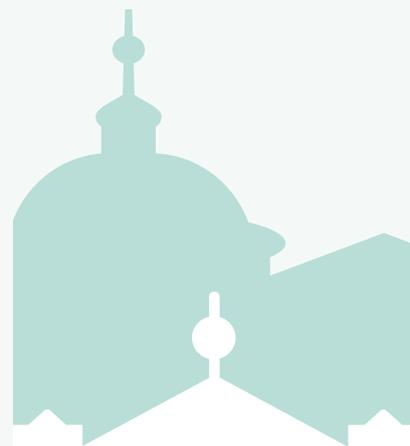
20. Bericht des Prüfungsausschusses einstimmig zur Kenntnis genommen.

21. Zeitgemäße Beschilderung der Badener Wanderwege

GR Haslinger stellt Geschäftsordnungsantrag auf Absetzung und Ver-

weisung des Dringlichkeitsantrages in den Ausschuss für Stadtplanung. Geschäftsordnungsantrag mehrheitlich angenommen: 4 Gegenstimmen (Wir Badener).

22. Pendlerchaos beenden – Verbesserung der Betriebsqualität entlang der ÖBB-Südbahnstrecke mehrheitlich abgelehnt: 22 Gegenstimmen (GR Autin, GR Bujari, StR Capek, StR Dopplinger, GR Gehler, GR Grünwald, GR Habres, GR Händler, GR Haslinger, GR Haslwanter, StR Hornyik, GR Schebesta, StR Schwabl, StR Stöckl-Wolkerstorfer, Bgm. Szirucsek, Grüne).



Nächste Gemeinderats-Sitzungstermine

Die nächsten Sitzungen des Gemeinderates finden am **16. Mai und 20. Juni, um 18 Uhr**, statt.

Anmeldung:
02252/86800-700
Infos: www.baden.at

SIE WOLLEN IHR HAUS ODER IHRE WOHNUNG VERKAUFEN?

Legen Sie den Schlüssel Ihrer Immobilie in erfahrene Hände und kontaktieren Sie unser Expertenteam!

Jahrzehntelange Erfahrung, sehr gute Ausbildung, profunde Marktkenntnis und eine große Anzahl an Stammkunden sind Garant für den Erfolg von Friends Immobilien.

friends
IMMOBILIEN

Besuchen Sie uns zu einem Expertentalk im Büro
2500 Baden, Vöslauer Straße 2.
02252/252828

Kontaktieren Sie mich direkt unter
0676/6804846 oder unter
u.list@friends-immobilien.at

ULRIKE LIST
GESCHÄFTSFÜHRENDE GESELLSCHAFTERIN





Verlautbarung

über das Eintragungsverfahren vom 17. bis 24. April 2023
für die Volksbegehren mit den Kurzbezeichnungen

- | | | |
|---|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> > ECHTE Demokratie - Volksbegehren > Beibehaltung Sommerzeit > GIS Gebühren NEIN > BARGELD-Zahlung: Obergrenze NEIN! > Unabhängige JUSTIZ sichern > Lieferkettengesetz Volksbegehren > NEHAMMER MUSS WEG | <p>den, Rathaus, Fachbereich Wahlen und Statistik, Hauptplatz 1, Parterre rechts, Zi. 0.02 und Zi. 0.03, 2500 Baden</p> <p>Eintragungszeitraum:</p> <p>Mo, 17. April, von 8 bis 16 Uhr
Di, 18. April, von 8 bis 20 Uhr
Mi, 19. April, von 8 bis 16 Uhr
Do, 20. April, von 8 bis 20 Uhr
Fr, 21. April, von 8 bis 16 Uhr
Mo, 24. April, von 8 bis 16 Uhr</p> | <p>Stimmberechtigt ist für die Volksbegehren im Eintragungszeitraum vom 17. bis 24. April 2023, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österr. Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag, 13. März 2023, in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.</p> |
|---|---|--|
- Eintragungsort:** Stadtgemeinde Ba-

über das Eintragungsverfahren vom 19. bis 26. Juni 2023
für die Volksbegehren mit den Kurzbezeichnungen

- | | | |
|--|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> > NEUTRALITÄT Österreichs JA > anti-gendern-Volksbegehren > Verbot für Kinder-Instagram > Untersuchungsausschüsse live übertragen > Lebensmittelrettung statt Lebensmittelverschwendung > Asylstraftäter sofort abschieben > Umsetzung der Lebensmittelherkunftskennzeichnung! > Rettung unserer Sparbücher | <p>Eintragungsort: Stadtgemeinde Baden, Rathaus, Fachbereich Wahlen und Statistik, Hauptplatz 1, Parterre rechts, Zi. 0.02 und Zi. 0.03, 2500 Baden</p> <p>Eintragungszeitraum:</p> <p>Mo, 19. Juni, von 8 bis 16 Uhr
Di, 20. Juni, von 8 bis 20 Uhr
Mi, 21. Juni, von 8 bis 16 Uhr
Do, 22. Juni, von 8 bis 16 Uhr
Fr, 23. Juni, von 8 bis 16 Uhr</p> | <p>Mo, 26. Juni, von 8 bis 16 Uhr</p> <p>Stimmberechtigt ist für die Volksbegehren im Eintragungszeitraum vom 19. bis 26. Juni 2023, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österr. Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag, 15. Mai 2023, in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.</p> |
|--|---|--|

Die Stimmberechtigten können innerhalb des festgesetzten Eintragungszeitraums in jeder Gemeinde in den jeweiligen Text samt Begründung der Volksbegehren Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu einem oder zu mehreren Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsformular erklären.

Die Eintragung muss nicht bei einer Gemeinde erfolgen, sondern kann stattdessen online mittels einer qualifizierten elektronischen Signatur (Handy-Signatur bzw. Bürgerkarte) getätigt werden (www.bmi.gv.at/volksbegehren).

Online können Sie die Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes, 20 Uhr, durchführen.

Bitte beachten: Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für ein Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses Volksbegehren keine Eintragung

mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

Bei Redaktionsschluss wurden zu oben angeführten Volksbegehren beim Bundesministerium für Inneres Einleitungsanträge gestellt und die genannten Eintragungszeiträume festgelegt. Es ist aber auch möglich, dass danach weitere Volksbegehren zur Eintragung freigegeben werden.

Nähere Informationen erhalten Sie im Fachbereich Wahlen und Statistik der Stadtgemeinde Baden, Tel. 02252 86 800 DW 211 und 212, E-Mail: wahlen@baden.gv.at und unter www.baden.at oder www.bmi.gv.at unter „Volksbegehren“ (Text und Begründung der Volksbegehren).



Service + Hilfe

Ärzte Wochenenddienste

Infos zu den diensthabenden praktischen Ärzten erhalten Sie auf <https://www.arztnoe.at/fuer-patienten/service/wochenenddienste> oder unter Tel. 141, bzw. auf www.141.at. Nur in dringenden Notfällen von 8 - 14 Uhr.

Zahnärztlicher Notdienst

Nur in dringenden Notfällen von 9 bis 13 Uhr! Infos unter www.notdienstplaner.at/aktuellenotdienste sowie unter Tel. 141.

Tierärztlicher Notdienst

Unter der Notrufnummer 01 53116 bzw. unter www.tierarzt.at finden Sie Hilfe für Ihr Haustier. Tierschutzverein Baden, Tel. 02252 42110, www.tierheim-baden.at

Apotheken

Apotheken Notdienste finden Sie unter <https://apo24.at>
Apotheken-Notruf: 1455

Heiligen Geist–Apotheke, Hauptplatz 6, Baden, Tel. 02252 485 69

Heilquell–Apotheke, Antonsgasse 1, Baden, Tel. 02252 871 25

Landschafts–Apotheke, Hauptpl. 13, Baden, Tel. 02252 863 15

Marien–Apotheke, Leedorfer Hauptstr. 11, Baden, Tel. 02252 871 47-0

Weilburg–Apotheke, Weilburgstr. 2, Baden, Tel. 02252 484 03

Aeskulap–Apotheke, Mühlg. 1, Pfaffstätten,

Tel. 02252 21 110

Activ–Apotheke, Pfarrgasse 11, 2512 Tribuswinkel, Tel. 02252 85538

Krebs-Selbsthilfegruppe

Wöchentliche Bewegungstherapie: Dienstag, 16.30 Uhr, im Turnsaal der Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege Baden, Leedorfer Hauptstr. 35. Monatliche Treffen nach telefonischer Rücksprache. Infos: Maria Eisenbauer, Tel. 0676 9048780, xdsl0000454978@inode.at

Krebshilfe NÖ

Beratung Österreichische Krebshilfe NÖ im ÖGK-Service-Center Baden, Vöslauer Straße 14, 1. Stock. Aktivitäten und Vorträge jeden Mi, 10-14 Uhr – Terminvereinbarung erforderlich: Gabriela Mausser. Tel. 02742 77404 oder 0664 4643365.

Blindenhilfe

Bezirksgruppen-Treffen über kostenlose Beratungsleistungen mit: Sozialberatung, Hilfsmittelberatung, kostengünstiger Zugang zur Hörbücherei, kostengünstiger Verleih von Lesegeräten, barrierefreies Seniorenwohnhaus Waldpension. Kontakt: Hubert Wagner, Tel. 01 3303545-83, www.hilfsgemeinschaft.at
Gruppentreffen: 11.4., 9.5. & 13.6.2023

Rotes Kreuz

Das Rote Kreuz bietet im „Haus der Menschlichkeit“, Wienerstr. 68 a, neben einem

Sozialladen samt Team Österreich-Tafel auch Beratung und Hilfe, einen Verleih von Pflegebehelfen, Infos für pflegende Angehörige und Vieles mehr. Kontakt: Tel. 059144 52004 sowie baden@n.roteskreuz.at
Nähere Infos: <https://www.roteskreuz.at/niederoesterreich/baden/home>

Caritas-Notruftelefon

Im Notfall Knopf drücken und Hilfe bekommen. Informationen und Bestellmöglichkeit unter Tel. 0664 848 26 11 oder www.caritas-notruftelefon.at

Osteoporose

Regelmäßige Treffen für Interessierte und Betroffene jeden 1. Montag im Monat um 17 Uhr im LK Baden, Waltersdorferstr. 75, 2. Stock, Besprechungsraum E3. Wöchentliche Heilgymnastik: Jeden Mittwoch, 17-18 Uhr, Turnsaal der Krankenpflegeschule Baden, Leedorfer Hauptstr. 35
Infos: Mag. Gabriela Heiss, gabyheiss@hotmail.com, Tel. 0664 1413749

KOBV

Sprechtag in der Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ, Baden, Wassergasse 31. Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 13 bis 14.30 Uhr. Beratung nur nach telefonischer Terminvereinbarung unter Tel. 01 4061586-47

Suchtberatung

Anlaufstelle für von Sucht Betroffene, aber auch für

deren Angehörige im Anton-Proksch-Institut in Baden, Helenenstraße 40/4/41. Info & Anmeldung: Mo, Di und Mi, 14 bis 18 Uhr, Do 10 bis 13 Uhr, Tel. 01 88010-1370.

Pflegehotline

Die Hotline des Landes NÖ bietet pflegebedürftigen Menschen, ihren Angehörigen und allen Personen, die mit Problemen der Pflege befasst sind, umfassende Beratung. Tel. 02742 9005-9095, Mo bis Fr, 8-16 Uhr, post.pflegehotline@noel.gv.at

Weißer Ring

Rasch, unbürokratisch und kostenlos: Professionelle Beratung & Betreuung / psychosoziale und anwaltliche Prozessbegleitung (für Opfer von Gewalt oder gefährlicher Drohung) – polizeilicher Anzeige bis Verfahren / substantielle materielle Unterstützung zur Bewältigung der Opfersituation. Gebührenfreier Opfer-Notruf: Tel. 0800 112112

Alzheimerhilfe

Tageszentrum und Selbsthilfegruppe in der Pergerstraße 15. Anmeldung erforderlich. Infos & Termine: Tel. 0699 10 72 08 01, E-Mail: info@alzheimerangehoerige-baden.at

Hospizbewegung

Begleitung für unheilbar Kranke und Angehörige. Mobiles Hospizteam: Birgitta Gmeiner, Tel. 02252 22866, team@hospiz-baden.at
Mobiles Palliativteam: Alexandra Staiger, Tel. 0676

9648488, mpt.baden@a1.net
Trauergruppe: jeweils Montag
alle 2 Wochen 18 - 19.30 Uhr.
Termine auf Anfrage: Tel.
02252 22866, team@hospiz-baden.at.
Einzeltrauergespräche mit
Trauerbegleiterin: Anmeldung
Tel. 02252 22866.
Flohmarkt auf Anfrage.
Alle Termine finden in der
Hospizbewegung Baden,
Mühlgasse 74, statt. www.hospiz-baden.at

Lebenscafé für Trauernde

„Gemeinsam, statt einsam“:
Jeden 1. Dienstag im Monat
von 16-18 Uhr in der Café
Konditorei Lehner, Baden,
Breyerstr. 1 (Reservierung
Tel. 02252 44289). Teilnahme
ist kostenlos, Konsumation
auf eigene Kosten!
Termine & Info www.hospiz-baden.at

Hilfswerk Baden-Thermenregion

Hilfe und Pflege daheim.
Infos: 2512 Tribuswinkel,
Schloßallee 5, Tel. 05 9249-
50810, Mo bis Fr: 8 - 12 Uhr.
pflge.baden-thermenregion@noe.hilfswerk.at
Angebote: mobile Pflege- und
Therapieberatung / mobile
Hauskrankenpflege / mobile
Physio- und Ergotherapie /
mobile Logopädie / Notruftelefon
/ Essen auf Rädern tägl.
frisch / ehrenamtl. Besuchsdienst

Familien- und Beratungszentrum Baden

des NÖ Hilfswerkes, Pergerstraße
15, Baden, Tel. 059249-70710;
telefonische Erreichbarkeit: Mo-Do von

8-12.30 Uhr, Di & Do von 13
bis 15 Uhr, Fr 8-12 Uhr

Essen auf Rädern

Verein Hilfswerk Baden,
Pergerstr. 15. Infos zu den
Bürozeiten: Mo-Fr von 8-12
Uhr. Tel. 05 9249 81100.
E-Mail essen.regionbaden@noe.hilfswerk.at

Undine

Frauenberatung, Wohnprojekt,
Migrantinnenberatung:
Anonyme, kostenlose, professionelle
und unbürokratische Beratung
für Frauen in Notsituationen.
Baden, Elisabethstr. 35/2,
Tel. 02252 225036, E-Mail:
frauenberatung@undine.at,
wohnen@undine.at,
migrantinnen@undine.at,
www.undine.at,
Öffnungszeiten:
Frauenberatung: Mo, Mi 9-13
Uhr, Di 13-19 Uhr, Do 9-15 Uhr,
Wohnprojekt: Mi 8-14 Uhr,
Fr 9-12 Uhr, Tel. 0699
12770195.
Migrantinnenberatung: Di
9-16 Uhr, Do 9-12 Uhr, Tel.
0699 10527618
Um telefonische Terminvereinbarung
wird gebeten.

Diabetiker

Selbsthilfegruppe & kostenloser
Beratungsdienst.
Tel. 0676 7015400. office@aktive-diabetiker.at;
www.aktive-diabetiker.at

Frühe Hilfen NÖ Süd-Ost

Die beiden Organisationen die möwe
und Ananas Familienberatung
sind ab sofort für die Begleitung
von werdenden Eltern und Eltern
von Kindern zwischen 0 und 3
Jahren mit Unterstützungsbedarf
zuständig.

Tel. 05 1779. www.fruehehilfen-noe.at

Demenz-Info-Point Baden

Im Kundenservice der ÖGK,
Baden, Vöslauerstr. 14. Jeden
3. Di im Monat von 12-14 Uhr.
Demenz-Hotline Mo-Fr von
8-16 Uhr, Tel. 0800 700300.

Sprechstunden

Bürgermeister Dipl.-Ing.
Stefan Szirucsek oder
Vizebürgermeisterin & Umwelt-
gemeinderätin Dr. Helga
Krismer: Anmeldung im Rathaus,
Hauptplatz 1, Baden,
Tel. 02252 86800-219
buergermeister@baden.gv.at
oder vizebuergermeisterin@baden.gv.at

Ombudsleute

Ombudsfrau Maria Rettenbacher
für Menschen mit Behinderung,
Tel. 0699 12128333,
ombudsfrau@baden.gv.at
Ombudsmann Franz Geiger
für Anliegen aller Art, Tel.
0664 3007700, ombudsmann@baden.gv.at
Ombudsleute jeweils Do,
10-11 Uhr, im Rathaus,
Hauptplatz 1, Zimmer 1.42 im
1. Stock. Keine Anmeldung
erforderlich.

Jugendombudsmann

Dominik Gschiegl kümmert
sich um die Anliegen der
Jugendlichen und Badener
Jugendvereine und Jugend-
organisationen. Tel. 0664
88718082, jugendbeirat@baden.gv.at

jugendarbeit.07

„Ohne Rausch geht's auch“
– unter diesem Motto stehen
die Aktivitäten der jugendar-

beit.07. Die Aktionen reichen
von Auftritten bei Festen bis
zu alkoholfreien Cocktails-
benden im Jugendcafé. Infos
dazu: Jeden Do, 16-20 Uhr,
SPOTLIGHT.baden, Walter-
dorferstr. 32 oder bei Dana,
Tel. 0664 8236232 sowie auf
facebook: Jugendarbeit.07
Baden.Steinfeld.

Zivilschutz

Sicherheits-Informationen-
Zentrum der Stadtgemeinde
Baden. Zivilschutzwissen,
Hilfe zur Selbsthilfe des
NÖ Zivilschutzverbandes.
Servicetelefon 02252 400-0
(über Stadtpolizei), siz@baden.gv.at,
www.noezsv.at,
www.siz.cc

Bildungs- und Berufsberatung

Haben Sie Fragen zu Ihrer
beruflichen Zukunft, zu Aus-
und Weiterbildung und finan-
ziellen Fördermöglichkeiten?
Terminbuchungen über www.bildungsberatung-noe.at
oder unter Tel. 02742 25025.

Rechtsauskunft

Kostenlose Rechtsauskunft
von 14-16 Uhr. Termine und
Anwälte unter Tel. 02742
71650 (NÖ Rechtsanwalts-
kammer) oder www.raknoe.at

Mediation

Sprechstunde jeden 1. Di
im Monat, 9 - 11 Uhr, am
Bezirksgericht Baden,
C.v.Hötzendorferplatz 6.
Anmeldung: servicecenter.bgbaden@justiz.gv.at,
Tel. 02252 86500-90

Umwelttelefon

Berg- und Naturwacht für
den Bezirk Baden, Tel. 02252
44660



Hundekotsackerl

Die Stadtgemeinde Baden bietet über 50 Hundekot-Sackerlspender im gesamten Stadtgebiet sowie kostenlose Hundekotsackerl, die im Badener Bürgerservice abgeholt werden können. Infos unter Tel. 02252 86800-700.

Leinenpflicht

Im gesamten Stadtgebiet gilt Leinen-, bzw. Maulkorbpflicht! Laut § 8 Abs. 3 des NÖ Hundehaltegesetzes müssen Hunde im Ortsgebiet (das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes) entweder mit Leine oder mit Maulkorb geführt werden. Die Badener Verordnung dehnt diese Bestimmung zusätzlich auf das gesamte Gemeindegebiet aus und gilt daher auch für unbebaute Bereiche wie z. B. das Naherholungsgebiet am Holzrechenplatz, die Badener Parks, den Wasserleitungsweg (soweit er sich auf Badener Stadtgebiet erstreckt) usw. Achtung - diese Verordnung gilt für alle Hunde!

Leinenpflicht Trabrennplatz

Die Stadtgemeinde Baden weist aufgrund vieler diesbezüglicher Beschwerden darauf hin, dass der Parkplatz am Trabrennplatz nicht als Hundeauslaufzone verordnet ist und bittet darum, die Vierbeiner auch in diesem Bereich gemäß der an öffentlichen Orten im gesamten Ortsbereich geltenden Verpflichtung mit Maulkorb oder angeleint zu führen. Eine Missachtung dieser in § 8 Absatz 3 NÖ Hundehaltegesetz geregelten Bestimmung gefährdet die

Sicherheit Ihres Vierbeiners und das der übrigen VerkehrsteilnehmerInnen.

Wertstoff-Sammelinseln

Müllablagerungen bei Wertstoffsammelinseln sowie Ablagerungen von Hausmüll bei den Mülltonnen sind widerrechtlich. Diese sind nach § 6 NÖ Abfallwirtschaftsgesetz verboten und werden mit allen strafrechtlichen Folgen zur Anzeige gebracht. Bitte auch um Einhaltung der Abgabezeiten! Infos: GVA Baden, Tel. 02234 741 51. www.abfallverband.at/baden

Zusatzsäcke zur Biotonne

Zur Sammlung zusätzlicher Bioabfälle werden beim Bürgerservice 60-Liter-Kraftpapiersäcke um 1,50 €/Stk. zum Kauf angeboten. Damit sind die Kosten der Abholung und Kompostierung gedeckt.

Gelber Sack

Im Gelben Sack werden gesammelt:

- › Kunststoffverpackungen (z.B. PET-Flaschen, Shampoo-Flaschen, Joghurtbecher, Wurst- und Käseverpackungen...)
- › Verpackungen aus Materialverbund (z.B. Getränkekartons, Chipsverpackungen..)
- › Verpackungen aus Styropor (z.B. wie bei Elektronikgeräten)
- › NEU: Verpackungen aus Metall und Aluminium (Getränke- und Konservendosen, Kronkorken)

Die Altmittel-Container wurden im Jänner 2023 vom GVA von den Altstoffsammel-

inseln abgezogen.

Die Container für die Weiß- und Buntglassammlung stehen auch weiterhin zur Verfügung.

Ticketservice

Im Beethovenhaus Baden, Rathausgasse 10. Geöffnet: Di bis So und Feiertage von 10 bis 18 Uhr, Tel. 02252 86800-630, willkommen@beethovenhaus-baden.at

Standesamt

Alle Infos – von erforderlichen Dokumenten bei den verschiedensten Anlässen bis zu den genauen Hochzeitsterminen – finden Sie auf www.standesamt-baden.at.

Wahlen & Statistik

Im Fachbereich Wahlen und Statistik der Stadtgemeinde Baden sowie in jeder österr. Gemeinde ist die Abgabe einer Unterstützungserklärung für ein Volksbegehren zu den Parteienverkehrszeiten oder online (mittels „Bürgerkarte“, insbes. per „Handysignatur“) möglich. Rathaus, Hauptplatz 1, Parterre rechts, Zi. 0.03, Mo-Fr, 8 bis 12 Uhr, Tel. 02252 86800 DW 211 oder 212, E-Mail: wahlen@baden.gv.at

Bauberatung

Möglichkeit für Grundeigentümer und deren Planer, bereits im Vorfeld der Baueinreichung und damit außerhalb eines Behördenverfahrens, Tipps und Empfehlungen fürs Planen und Bauen in Schutzzonen zu erhalten. Infos: Abt. Bauangelegenheiten, Rathaus, Hauptplatz 1, Tel. 02252 86800-350, E-Mail: bau@baden.gv.at

Impressum

Medieninhaberin und Herausgeberin:
Stadtgemeinde Baden,
Rathaus, Hauptplatz 1
Fotos: Stadtgemeinde Baden • Anzeigen: Pressestelle • Anzeigenpreise laut Anzeigenpreisliste 2022. 26535W75U

Anzeigen- & Redaktionschluss: Heft Sommer 2023: 24.5.2023
Alle Termine & Informationen der Stadtgemeinde Baden: Änderungen vorbehalten.

Tel: 02252 86 800
DW 840, DW 240 und DW 241, Fax: 02252 86 800 DW 210
presse@baden.gv.at,
www.baden.at
Print Alliance HAV
Produktions GmbH,
Druckhausstraße 1,
2540 Bad Vöslau

Auflage: 17.500 Stück



01



02



03



04



05

Stadtmosaik

01 Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner überreichte im Festspielhaus St. Pölten die Kulturpreise des Landes Niederösterreich 2022. In insgesamt acht Kategorien wurden jeweils ein Würdigungspreis und zwei Anerkennungspreise vergeben. Den Anerkennungspreis für Musik erhielt die gebürtige Badenerin Mag. Gabriele Proy, wozu Bürgermeister Stefan Szirucsek und StR Michael Capek vor Ort herzlich gratulierten.

02 Nach 20 Jahren verabschiedete sich Dr. Edgar

Taucher als Mitglied des Vorstandes der Sparkasse Baden in den wohlverdienten Ruhestand. Ihm nachgefolgt ist mit 1. Oktober Mag. Reinhard Keider. Bgm. Dipl.-Ing. Stefan Szirucsek und Stadtamtsdirektor HR Mag. Roland Enzersdorfer gratulierten herzlich.

03 Über neun frischgebackene Meisterinnen und Meister des Konditorgewerbes freute sich die Direktorin der Landesberufsschule Baden, Evelyne Platschka gemeinsam mit der Innung und Prüfungskommission, die

allesamt von einem hohen Niveau der Meisterwerke sprachen.

04 Gesellige Tarock-Runden und der soziale Gedanke bilden in Baden Dank der Gemeinschaft der „Mondfänger“ seit vielen Jahren eine stimmige Einheit. So stellten sich Othmar Kollitsch und Toni Märzweiler auch in diesem Jahr im Rathaus ein, um 400 € für eine in Not geratene, alleinerziehende Badenerin zu spenden.

05 Generalprobe der Musikschulen aus Baden

sowie Pfaffstätten-Alland für den diesjährigen NÖ Landeswettbewerb „Prima la musica“ in St. Pölten. Die Musikschul-LeiterInnen Alexandra Schoppelt (MS Pfaffstätten-Alland) und Alexander Cachée (MS Baden) waren vom Vortrag ihrer SchülerInnen ebenso begeistert wie das Publikum.

06 Zum Faschingsschießen lud auch heuer der Schützenverein mit Obmann Karl Cachée ins Schützenhaus in der Braitner Straße, wo jedem erfolgreichen Schützen bzw. jeder Schützin ein



06



08



07



09



10

Preis winkte. Davor galt es allerdings, exakt zu zielen und die Kasperlmütze und weitere närrische Symbole zu treffen.

07 Beim Pfarrgschnas in St. Josef tummelten sich am Faschingsdienstag viele Gäste in phantasievollen Kostümen, um gemeinsam das Finale der diesjährigen Faschingssaison zu feiern. So begeisterte etwa StR Michael Capek zu den Klängen von „The Candyman“ als Verteiler süßer Köstlichkeiten, aber auch das großzügige Buffet-Angebot sowie viel

schwungvolle Musik sorgten dafür, dass dieser Abend gleich in mehrfacher Hinsicht ein voller Erfolg wurde.

08 Die Stadtbücherei Baden präsentierte sich einmal mehr als beliebter Begegnungsraum und außerschulischer Lernort. Zum ersten Mal wurde in den Räumen der Kinderbücherei zum Mini-MINT-Workshop für schlaue Kids zwischen 4 und 8 Jahren eingeladen. Dabei konnten die Kinder spielerisch viele spannende Erkenntnisse über Bäume und Waldbewohner ge-

winnen und den begehrten MINT-Forscherpass erwerben.

09 Auch in diesem Jahr feierte der kosovoalbanische Kulturverein 17. Februar seinen Nationalfeiertag mit einem großen Fest in der Halle B, bei dem u.a. EU-Abgeordneter Lukas Mandl, NRAbg. StR Mag. Carmen Jeitler-Cincelli, StR Markus Riedmayer, GR Serafina Demaku und GR Nisret Bujari mit dabei waren. Den Besucherinnen und Besuchern wurde ein abwechslungsreiches Programm aus

Volkstänzen und Liedern geboten.

10 Fundgrube für gepflegte Schnäppchen: Wer es liebt, auf Schnäppchenjagd zu gehen, dabei gerne in einem hervorragend sortierten Angebot stöbert, ist im Henry-Laden des Roten Kreuzes bestens aufgehoben. Das Team des Roten Kreuzes sorgt im Haus der Menschlichkeit nicht nur dafür, dass die Waren stets attraktiv präsentiert werden, sondern steht auch gerne jederzeit für persönliche Auskünfte zur Seite.

**Sie haben ein Haus
mit verschiedenen
Räumen. Wir bieten
ein Team mit allen
Kompetenzen.**



Mag. Oskar Beirer



ENGEL & VÖLKERS



Mag. Livia Beirer

Kostenlose Immobilienbewertung durch unsere Experten:
Pfarrgasse 8/2, 2500 Baden · Tel. +43 2252 93 18 12
badenbeiwien@engelvoelkers.com · www.engelvoelkers.com/badenbeiwien